2024

Ursa-Chemie GmbH
Am alten Galgen 14
56410 Montabaur

Jürgen Nell

Erstbegutachtung 28.10.1997

[KONSOLIDIERTE UMWELTERKLÄRUNG 2024]

konsolidierte Umwelterklärung 2024

1. Vorwort
Vorwort der Geschäftsführung — Seite 2

2. Struktur und Tätigkeiten
Angaben zu den Betriebsstätten — Seite 3
Beschreibung der Produkte und Tätigkeiten — Seite 4
Beschreibung der Produktionsanlagen — Seite 5

3. Unternehmenswerte, -richtlinien und -politiken
Unternehmenswerte, -richtlinien und -politiken — Seite 6 - 23

4. Managementsysteme
Seite 25 – 26

5. Umweltaspekte und Auswirkungen
identifizierte Umweltaspekte — Seite 27
Umweltauswirkungen — Seite 28 - 30

6. Umweltprogramm, Zielsetzung und Einzelziele
Umweltprogramm und Zielsetzung — Seite 31
Ergebnisse der Umweltziele 2023/2024 — Seite 32 - 33
Umweltziele 2024/2025 — Seite 34 - 36

7. Umweltleistung und Einhaltung der geltenden umweltrechtlichen Verpflichtungen
Input-Output-Daten 2023 — Seite 37 - 39
Kernindikatoren — Seite 40 - 42
Einhaltung von Rechtvorschriften (Legal Compliance) — Seite 43

8. Schlusswort
Schlusswort — Seite 44

9. Gültigkeitserklärung
Gültigkeitserklärung — Seite 45

1. Vorwort

Vorwort der Geschäftsführung

Wir stehen vor verschiedenen Herausforderungen, darunter die ständige Anpassung an sich ändernde Kundenbedürfnisse, Marktbedingungen und den Kampf gegen den Klimawandel. Auch die zunehmenden regulatorischen Anforderungen und Compliance-Standards sind Herausforderungen, denen wir uns stellen.
Um diese Aufgaben zu bewältigen und unsere Werte einzuhalten, ist die Gewinnung, die Bindung und die Entwicklung von talentierten Mitarbeitenden eine weitere wichtige Herausforderung, die wir angehen.
Wir engagieren uns für lokale Initiativen und Programme, die das soziale, wirtschaftliche und kulturelle Wohlergehen unserer Region fördern.
Darüber hinaus streben wir die Zusammenarbeit mit lokalen Lieferanten und Unternehmen an, um die regionale Wirtschaft zu stärken. Wir betrachten es als unsere Verantwortung, einen positiven Beitrag zu leisten und die Lebensqualität in unserer Region zu verbessern. Zusätzlich investieren wir in neue Technologien, um wettbewerbsfähig zu bleiben und unseren Kunden und Mitarbeitenden einen Mehrwert zu bieten. Wir sind fest entschlossen, auch weiterhin beste Dienstleistung anzubieten und einen positiven Beitrag zur Gesellschaft und Umwelt zu leisten.

Dr. Michael Müller (Geschäftsführer) Andreas Möller

Verantwortlich für die Erstellung der Umwelterklärung ist redaktionell und inhaltlich der Beauftragte für umweltrelevante Themen, Herr Jürgen Nell (Tel.: 02602-9216-35), der auch für weitergehende Informationen gerne zur Verfügung steht.

Aus Gründen der vereinfachten Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung unterschiedlicher Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnung sind geschlechtsneutral und gelten für alle Adressaten, gleich welchen Geschlechts.

2. Struktur und Tätigkeiten

Angaben zu den Betriebsstätten

Werk 1: Verwaltung, Labor, Rohwarenlager, Produktion 1 + 2

und

Werk 2: Logistikcenter, Rohwarenlager, Produktion 3

Gesellschafter
Zschimmer & Schwarz GmbH & Co KG Chemische Fabriken, Lahnstein
F. Holzer GmbH, Innsbruck/Österreich
Beteiligungsgesellschaft Buxmann mbH, Saarbrücken

Stammkapital
1.500.000 Euro

Gründungsjahr
1970

Geschäftsführer
Dr. Michael Müller und Andreas Möller

Mitarbeitende
73 fest angestellte Mitarbeitende, davon 9 aktuelle und über 20 ehemalige Auszubildende (Stand 08/2024)

Öffentlichkeitsarbeit und Öffentlichkeitsinteresse
Informationen über die Umweltaktivitäten der Ursa-Chemie GmbH sind im Internet der Allgemeinheit zugänglich.

Homepage: www.ursa-chemie.de

Beschreibung der Produkte und Tätigkeiten

Die Ursa-Chemie GmbH ist Experte auf dem Gebiet der Full-Service-Lohnfertigung chemischer Produkte.

Bei der Ursa-Chemie GmbH wird CHEMIE. EFFIZIENT. GEDACHT.

CHEMIE.
Als Allrounder fertigen wir chemische Rohstoffe, Zwischen- und Endprodukte für verschiedene Bereiche der Industrie und des Handels (z.B. Kosmetikindustrie, chemische Industrie, Galvanoindustrie, Automobilindustrie). Dort werden sie größtenteils zu chemischen Folgeprodukten oder als Hilfsmittel für chemisch-physikalische Prozesse verarbeitet bzw. eingesetzt. Teile unserer Produktpalette haben auch direkten Kontakt zum Endverbraucher (z.B. Kosmetikprodukte). Ein gemeinsames Merkmal fast aller Produkte ist, dass sie als Hilfsmittel in der weiterverarbeitenden Industrie viele Prozesse verbessern oder erst ermöglichen oder als Kosmetikartikel von Nutzen für den Endverbraucher sind.

EFFIZIENT.
Mit unserer ausgereiften Infrastruktur und unseren effizienten technischen Anlagen setzen wir unterschiedlichste Vorgaben flexibel um.

GEDACHT.
Wir denken weiter. Über das chemische Produkt hinaus unterstützen wir bei Beschaffung, Logistik, IT, Management, Lagerung und Versand. Durch die Übernahme mehrerer Teilprozesse straffen wir den Produktionsprozess unserer Kunden, während sich diese auf Ihr Kerngeschäft konzentrieren.

Mengen

Anzahl Rohstoffe:	ca. 2000
Anzahl Fertigprodukte:	ca. 800
Produktionsmenge :	ca. 13.000 Tonnen pro Jahr

Produktklassen

Mischprodukte
Es wird eine große Bandbreite flüssiger als auch fester Mischprodukte, auch als Emulsionen, Lotionen und Dispersionen gefertigt.

Reaktionsprodukte
Es werden Reaktionsprodukte in den folgenden Reaktionsgruppen gefertigt: Neutralisationen, Polymerisationen, Substitutionen, Redox-Reaktionen und Komplex-Reaktionen.

Produktentwicklung
Die Umsetzung von Kundenrezepturen und Produktideen, ggf. auch deren Weiterentwicklung und das Upscaling in den Produktionsmaßstab sind unsere Kernkompetenzen.

Branchen

Die Ursa-Chemie GmbH arbeitet für Kunden aus ca. 20 Branchen und bietet somit ein breites Spektrum an Erfahrung und Kompetenz.

Beschreibung der Produktionsanlagen

In den universell ausgestatteten Anlagen werden chemische Misch- und Reaktionsprodukte in verschiedenen Batchgrößen, auch mit kontrollierter Verwendung von Gefahrstoffen und wenn notwendig unter Ex-Schutz-Bedingungen, gefertigt. Zwei spezielle Produktionsbereiche stehen für anspruchsvolle Hygieneprodukte (zum Beispiel kosmetische Formulierungen) unter GMP-Bedingungen zur Verfügung. Eine Software verwaltet Rezepturen und Herstellungsprozesse. Des Weiteren ermöglicht ein elektronisches Steuer- und Überwachungssystem die Durchführung auch komplexer Produktionsprozesse.

Ausstattung

- Produktionskessel mit 0,1 m^3 bis 20 m^3 aus Edelstahl und Stahlemaille
- Produktionskessel mit 6 m^3 aus Kunststoff
- Homogenisierung durch verschiedene Rührwerke, Leitstrahlmischer und Inline-Dispergator
- Pulvermischer zur Fertigung von festen Mischprodukten
- Zentrifugen zum Abtrennen von Feststoffen
- Vakuummischtrockner zum Trocknen von feuchten Feststoffen
- Mühlen zur Vermahlung von Feststoffen
- Pastillieranlage
- halbautomatische Gebinde-Abfüllung
- Kleinabfüllanlagen
- Tankzugwaage
- Gebindelager mit 6.500 Palettenstellplätzen
- Tanklager mit 6 Tanks a 30m^3 aus Edelstahl (Produktion)
- Tanklager mit 8 Tanks a 30 m^3 aus glasfaserverstärktem Kunststoff (Produktion)
- Tanklager mit 6 Tanks a 30 m^3 aus Edelstahl (Logistikcenter)
- Tanklager mit 1 Tank a 30 m^3 aus Edelstahl (Produktion 3)
- Elektronisches Prozesssteuerungs- und Überwachungssystem

Möglichkeiten

- Durchführung von Reaktionen
- Temperierung bis ca. 280°C
- Einsatz von Druck bis 6 bar oder Vakuum
- Durchführung von Destillationen auch unter Vakuum
- Fertigung unter Ex-Schutz-Bedingungen
- Herstellung von kosmetischen Formulierungen und Emulsionen
- Umfüllarbeiten (z.B. IBC in Kanister) und Konfektionierungen
- Verarbeitung und Herstellung von viskosen Stoffen und Produkten bis ca. 60.000 mPas
- Tankzugverladungen
- Kleinabfüllungen

3. Unternehmenswerte, -richtlinien und -politiken

CHEMIE. EFFIZIENT. GEDACHT.

URSA CHEMIE GMBH

Unternehmenswerte, -richtlinien und -politiken der Ursa-Chemie GmbH

Ersteller: oberste Leitung

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung ... 3
2. Hinweise zur Geschlechtsneutralität ... 3
3. Gültigkeit und Geltungsbereich des integrierten Managementsystems ... 4
4. Politik des integrierten Managementsystems (IMS-Politik) ... 5
5. Erfolgspolitik ... 6
6. Kundenorientierung ... 6
7. Verhaltenskodex für ethisches Unternehmenshandeln (*Code of Conduct*) ... 7
   - Einhaltung von Gesetzen und sonstigen Bestimmungen im In- und Ausland ... 7
   - Verpflichtung der Unternehmensleitung ... 7
   - Menschenrechte ... 7
   - Umweltstandards ... 7
   - Geschäftsethik ... 8
   - Geheimhaltung und Datenschutz ... 8
   - Implementierung und Überwachung ... 8
8. Unternehmensrichtlinien ... 8
   - 8.1 Richtlinie zur Qualität ... 8
     - Organisation ... 9
     - allgemeine interne Qualitätsrichtlinie ... 9
     - Kennzahlen (*Key Performance Indicators, KPIs*) ... 9
   - 8.2 Richtline zu Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit ... 10
     - Organisation der Sicherheit am Arbeitsplatz ... 10
     - Organisation der Förderung der Gesundheit am Arbeitsplatz ... 10
   - 8.3 Richtlinie zu Umwelt ... 11
     - Organisation ... 11
     - allgemeine interne Umweltrichtlinie ... 12

CHEMIE. EFFIZIENT. GEDACHT.

URSA CHEMIE GMBH

8.4 Richtlinie für *Round Table on Sustainable Palmoil* (RSPO)-zertifizierte Produkte 12
8.5 Richtlinie für halal-zertifizierte Produkte 13
8.6 Richtlinie für koscher-zertifizierte Produkte 13
8.7 Richtlinie zur Datenschutz-Organisation 13
8.7.1 Grundsätze 14
8.7.2 Der betriebliche Datenschutzbeauftragte/Datenschutzkoordinatoren 14
8.7.3 Beschaffung/ Hard- und Software 15
8.7.4 Verpflichtung/Schulung der Mitarbeitenden 16
8.7.5 Transparenz der Datenverarbeitung 16
8.7.6 Erhebung/Verarbeitung von personen-bezogenen Daten 16
8.7.7 Datenhaltung/Versand/Löschung 17
8.7.8 Externe Dienstleister / Auftragsverarbeitung / Wartung 17
8.7.9 Sicherheit der Verarbeitung 17
8.7.10 Rechenschafts- und Dokumentationspflicht 18

CHEMIE. EFFIZIENT. GEDACHT.

URSA CHEMIE GMBH

1. Einleitung

Die Geschäftsführung ist als oberste Instanz für das integrierte Managementsystem (IMS) verantwortlich und wird in dieser Führungsverantwortung durch Delegation von der erweiterten Führungsebene und Sachbeauftragten unterstützt. Die erforderlichen zeitlichen, personellen und finanziellen Ressourcen werden dafür zur Verfügung gestellt.
Das integrierte Managementsystem beinhaltet die Hauptbereiche Qualität, Umwelt, Gesundheitsschutz, Arbeitssicherheit und Datenschutz sowie weitere – meist produktbezogene – Bereiche. In dem Software-Tool ConSense Suite wird in verdichteter Form Auskunft über die Aufbau- und Ablauforganisation des Unternehmens gegeben.

Das integrierte Managementsystems wird in folgenden Systemdokumenten beschrieben:

Unternehmenswerte und Politiken, Prozesse sowie Dokumente und Unterlagen

Die Ordnerstruktur ist nach Führung, Kunden- und Produktprozessen, sowie nach Ressourcen- und Verwaltungsprozessen und Tätigkeitsabläufen eingeteilt. Es wird die Organisation, die Mitarbeitenden und deren Tätigkeitsbereiche sowie die aktuellen Unternehmensziele übergeordnet beschrieben und verwaltet.

- Unternehmenswerte und Politiken

Die Unternehmenswerte und Politiken von Ursa-Chemie beschreiben die übergeordneten Grundsätze des Unternehmens und des Systems. Diese wurden von der Geschäftsführung in Kraft gesetzt. Diese werden bezüglich ihrer Anwendung überwacht, einmal jährlich auf Vollständigkeit und Aktualität geprüft und bei wesentlichen Änderungen unter Aufrechterhaltung der Funktionsfähigkeit den neuesten Stand angepasst.

- Prozesse

Prozessbeschreibungen regeln bereichsübergreifende Abläufe und definieren die jeweiligen Randbedingungen. Sie werden durch das integrierte Managementsystem in Zusammenarbeit mit den zuständigen bzw. betroffenen Abteilungen erstellt und jeweils auf dem neuesten Stand gehalten. Weiterführende Festlegungen werden ggf. in den Tätigkeitsabläufen, Arbeitsanweisungen, Prüfanweisungen, Checklisten, Betriebsanweisungen und Tätigkeitsbeschreibungen dokumentiert.

- Dokumente und Unterlagen

Dokumente und Unterlagen werden gesetzeskonform aufbewahrt. Wenn nicht gesetzlich geregelt, werden Unterlagen mindestens zwei Jahre aufbewahrt.

2. Hinweise zur Geschlechtsneutralität

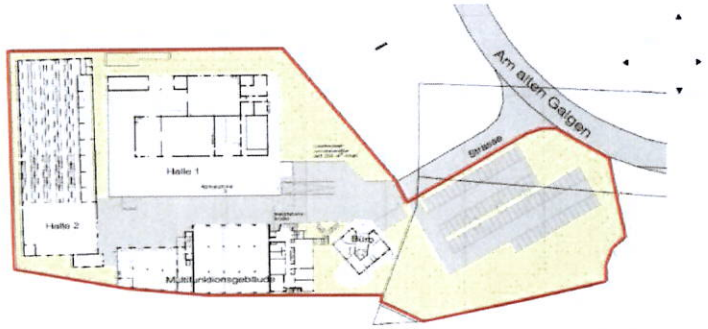
Wenn Personenbezeichnungen in den Textinhalten der Politiker, internen Richtlinien, der Prozesse, der Tätigkeitsabläufen oder in anderen Dokumenten verwendet werden, dann wird aus Gründen der besseren Lesbarkeit häufig die männliche oder weibliche Form Anwendung finden. Diese schließt andere Geschlechter mit ein.

CHEMIE. EFFIZIENT. GEDACHT.

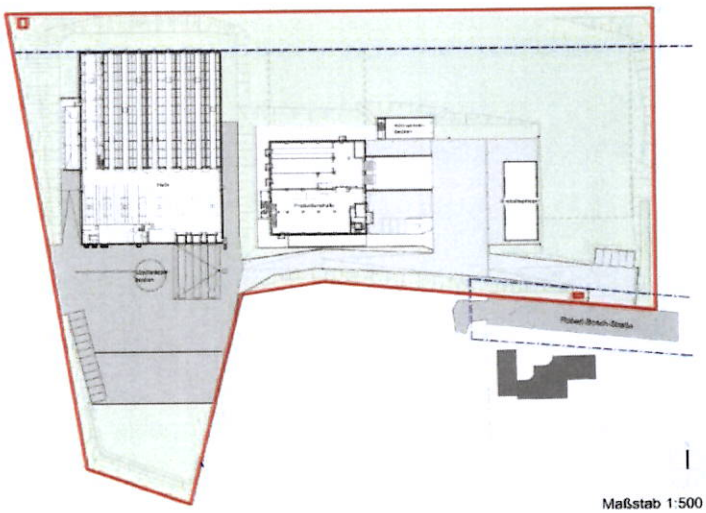
URSA CHEMIE GMBH

3. Gültigkeit und Geltungsbereich des integrierten Managementsystems

Werk 1: Am Alten Galgen 14, 56410 Montabaur; der Geltungsbericht des IMS ist in der folgenden Abbildung rot markiert.



Werk 2: Robert-Bosch-Straße 16-18, 56410 Montabaur; der Geltungsbericht des IMS ist in der folgenden Abbildung rot markiert.



Maßstab 1:500

CHEMIE. EFFIZIENT. GEDACHT.

URSA CHEMIE GMBH

4. Politik des integrierten Managementsystems (IMS-Politik)

Die Geschäftsführung, Führungskräfte und Mitarbeitenden verpflichten sich, alle aktuellen und zukünftigen Herausforderungen bewusst und adäquat zu begegnen. Bei allen Prozessen, Tätigkeiten und Investitionen vermeiden oder kontrollieren wir grundsätzlich Risiken. Gleichzeitig nutzen wir Chancen, die wir für eine positive Weiterentwicklung des Unternehmens erkennen. Mit der fortlaufenden Verbesserung der Leistungen zu Qualität, Umwelt und Arbeitssicherheit durch Optimierung der Prozesse und Qualifikation der Mitarbeitenden, sowie das Erreichen der gesetzten Unternehmens- und Bereichsziele erzielen wir auch einen nachhaltigen Beitrag für das Wachstum der Ursa-Chemie. Ergänzend zu den genannten Schwerpunkten Qualität, Umwelt, Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz nimmt sich die Geschäftsführung, sowie die ganze Organisation der Anforderungen der *Round Table on Sustainable Palmoil* (RSPO-), Halal- und Koscher-Richtlinien an. Diese sind ebenfalls fester Bestandteil des IMS der Ursa-Chemie. Die Geschäftsführung und Abteilungsleiter sind für die Pflege, Weiterentwicklung und das Monitoring des integrierten Managementsystem (IMS) verantwortlich. Für die Anwendung sind alle Mitarbeitenden verantwortlich.
Das Geschäftsmodell der Ursa-Chemie und unser Slogan "CHEMIE. EFFIZIENT. GEDACHT" zielen auf eine besonders kundenorientierte Ausrichtung des Unternehmens.
Als reines Dienstleistungsunternehmen haben wir das Ziel, integrierte Lieferketten mit hohem operativem Informationsaustausch mit Kunden in verschiedenen Branchen umzusetzen.
Um die teils unterschiedlichen Erwartungen der verschiedenen Kundenkreise sehr zufriedenstellend zu erfüllen, unterhalten wir ein allgemeines, gut organisiertes, integriertes und branchenoffenes Managementsystem. Das Interesse an nachhaltigen Produkten, die Erwartungen an einen umweltfreundlichen Produktionsbetrieb und soziale Verantwortlichkeit gewinnen immer mehr an Bedeutung. Wachsendes Umweltbewusstsein und öffentliches Interesse wirken sich auch auf unsere Geschäftstätigkeit aus. Der Sinn eines Wirtschaftsunternehmens ist die Generierung eines unternehmerischen Erfolges monetärer oder nicht monetärer Art. Zur Sinnverwirklichung investiert das Unternehmen auf der Fundamentalebene in die Grundwerte Finanzressourcen (Geld), Compliance (Pflichtenerfüllung) und Humanressourcen (Menschen). Geld und Menschen sind dabei die eigentlichen, wirklichen Werte eines Unternehmens! Beide Werte werden für operative, soziale oder ideelle Aktivitäten und Handlungen benötigt, um letztendlich Wertschöpfungen mit nachhaltigen Effekten zu generieren. Alle unternehmerischen Entscheidungen, Vorgaben und Handlungen werden daher unter gleichberechtigter Bewertung der ökonomischen, ökologischen und sozialen Aspekte betrachtet. Wir legen Wert auf eine zeitgemäße, saubere Infrastruktur, gut ausgebildete und motivierte Mitarbeitende und ein ausgeprägtes Qualitäts-, Umwelt- und Sicherheitsbewusstsein in allen Unternehmensbereichen. Dabei hat die Sicherheit und die Gesundheit bei der Arbeit (SGA) eine hohe Priorität für uns, denn gesunde und motivierte Beschäftigte sind Grundpfeiler für ein erfolgreiches Unternehmen. Durch eine effektive Förderung der Sicherheit und der Gesundheit am Arbeitsplatz können langfristige (chronische) und akute Einwirkungen (z.B. Gefahrstoffe, Lärm usw.) sowie Unfälle verhindert oder Schäden vermindert werden. Das Beachten des sicherheitsbewussten Verhaltens zur Vermeidung von Gefährdungen und Unfällen, sowie die Schaffung von gesundheits- und damit leistungsfördernden Arbeitsbedingungen sehen wir als wichtige Führungsaufgabe.
Das sichere, risikofreie Arbeiten wird von allen Mitarbeitenden konsequent gefordert. Basis dazu ist gesundes, gut ausgebildetes und geschultes Personal, eine zukunftsorientierte Personalpolitik sowie eine positive Unternehmenskultur. Vor allem die Produktionsprozesse, die Lagerung und das Handling von Chemikalien werden so geplant und durchgeführt, dass die Sicherheit der Mitarbeitenden, der Schutz der Umwelt und die Erfüllung der Qualitätserwartungen der Kunden jederzeit gewährleistet ist. Das Beachten und Einhalten von bindenden Verpflichtungen wie einschlägigen, europäischen und nationalen Gesetzen, Vorschriften, Regeln und Normen, das Entdecken und Bewerten von Chancen und Risiken und die Aktualisierung und Überprüfung der Ziele sind Pflichtelemente der Unternehmensführung. Auch die gesetzlichen Rahmenbedingungen für den Umweltschutz sind deutlich komplexer geworden. Die organisatorischen Regeln des Umweltmanagements, der Anlagensicherheit

CHEMIE. EFFIZIENT. GEDACHT.

URSA CHEMIE GMBH

und der Störfallvorsorge sind als Bestandteil des integrierten Managementsystems definiert und die Verpflichtungen zum Schutz der Umwelt, das Verhindern von Umweltbelastungen jeglicher Art und nachhaltiges Denken und Handeln sind bei der Ursa-Chemie kein Modetrend, sondern langjährig gelebte Praxis zur wirtschaftlichen Standortsicherheit und Weiterentwicklung bei der Positionierung auf dem Markt. Dazu zählen neben der nachhaltigen Verwendung von Ressourcen, die Abschwächung des und Anpassung an den Klimawandel sowie der Schutz der Biodiversität und der Ökosysteme. Über die gesetzlichen Vorgaben hinaus, haben auch andere interne und externe Stakeholder (Eigentümer, Mitarbeitende, Kunden, Gesellschaftern, Lieferanten) Pflichtvorgaben oder berechtigte Erwartungen, die es zu erfüllen gilt. Eine Vernachlässigung der Compliance durch Beschwerden oder Anzeigen der betroffenen Stakeholder lenkt von der Bearbeitung der operativen Tätigkeitsfelder ab und kann früher oder später sogar die Existenz eines Unternehmens gefährden. Aufgrund dessen ist das Thema Compliance über alle Bereiche die Basis unseres Arbeitens und zentraler Bestandteil unserer Erfolgspolitik.

5. Erfolgspolitik

Unternehmerische Entscheidungen, Vorgaben und Handlungen mit Verstand und Vernunft gepaart mit exzellenter Arbeit im Alltag betrachten wir als richtungsweisende, nachhaltige Philosophie für eine erfolgreiche Unternehmensentwicklung. Die Generierung eines unternehmerischen Erfolges monetärer und nichtmonetärer Art auf Basis von Grundwerten und Grundsätzen ist für uns das Ergebnis und das Ziel unserer Geschäftstätigkeit. Zur Verwirklichung dieses Zieles investiert das Unternehmen in die Grundwerte Finanzressourcen, Compliance (Pflichtenerfüllung) und Humanressourcen (Menschen). Die solide, finanzielle Basis und die Mitarbeitenden sind dabei die eigentlichen, wirklichen Werte des Unternehmens. Beide Werte werden für operative, soziale oder ideelle Aktivitäten und Handlungen benötigt, um letztendlich Wertschöpfungen zu generieren. Die Erfüllung aller Pflichten betrachten wir in unserer zivilisierten Welt als den Erlaubnisschein für alle Aktivitäten, ohne den es nicht geht. Damit ist mehr gemeint als die Rechtssicherheit bei der Erfüllung von rechtsstaatlichen Gesetzen, Verordnungen und Vorschriften. Vielmehr haben auch andere interne und externe Stakeholder (Eigentümer, Mitarbeitende, Kunden, Gesellschaftern, Lieferanten) Pflichtvorgaben oder berechtigte Erwartungen an die Ursa-Chemie, die es zu erfüllen gilt. In einem komplexen Erfolgsmodell werden die übergeordneten Führungsgrundsätze und erfolgsrelevanten Sachaufgaben unter Anwendung unterstützender Gestaltungswerkzeuge beschrieben, bewertet und Maßnahmenpläne abgeleitet. Die Politik wird jährlich auf Angemessenheit, Umsetzung und Wirksamkeit überprüft und wenn erforderlich Anpassungen und Ergänzungen vorgenommen. Diese werden über die einzelnen Prozessbeschreibungen in die einzelnen Bereiche eingebracht und den Mitarbeitenden verständlich gemacht.

6. Kundenorientierung

Die Bedeutung von Kundenorientierung in der Ausrichtung des gesamten betrieblichen Denkens und Handelns auf die Bedürfnisse, Wünsche und Probleme unserer Kunden ist ein wesentlicher Erfolgsfaktor des Unternehmens. Dabei basiert die Erreichung einer maximalen Kundenorientierung auf dafür geeigneten Strukturen und Prozessen, auf dem Einsatz entsprechender technologischer Lösungen und nicht zuletzt Führungskräften und Mitarbeitenden, die aus der Sicht des Kunden denken und handeln. Ziel der Kundenorientierung ist die Zufriedenheit des Kunden. Der Grad an Übereinstimmung zwischen diesen Erwartungen an ein Produkt oder eine Dienstleistung und der dann tatsächlich wahrgenommenen Leistung bestimmt für den Kunden den Grad an Zufriedenheit. Zur Sicherung von stabilen und loyalen Kundenbeziehungen ist für unser Unternehmen die Quelle wirtschaftlichen Erfolgs und langfristigen Wachstums. Voraussetzung für die externe Kundenorientierung ist eine wirkungsvolle interne Kundenorientierung. Dazu pflegen wir die Qualität der Arbeitsbeziehungen zwischen den miteinander kooperierenden Personen, Abteilungen, Bereichen mit dem Ziel, zufriedene interne Kunden aufzubauen.

CHEMIE. EFFIZIENT. GEDACHT.

URSA CHEMIE GMBH

7. Verhaltenskodex für ethisches Unternehmenshandeln (*Code of Conduct*)

Alle Mitarbeitenden sind an die Regelungen dieses Verhaltenskodex gebunden. Er beschreibt die Werte, Grundsätze und Handlungsweisen, die das unternehmerische Handeln der Ursa-Chemie in der Vergangenheit bestimmt haben und in der Zukunft weiter bestimmen. Ziel der Unternehmensleitung ist die Einhaltung ethischer Normen und die Schaffung eines Arbeitsumfeldes, das Integrität, Respekt und faires Verhalten fördert. Das Einhalten bindender Verpflichtungen, wie die Einhaltung von Gesetzen, sowie das Einhalten der Unternehmenswerte und -politiken dient den langfristigen Unternehmensinteressen.

Einhaltung von Gesetzen und sonstigen Bestimmungen im In- und Ausland

In allen geschäftlichen Entscheidungen und Handlungen ist die Ursa-Chemie bestrebt, die geltenden Gesetze und sonstigen maßgebenden Bestimmungen im In- und Ausland zu beachten. Integrität und Aufrichtigkeit fördern das Verhältnis zu unseren Kunden und Lieferanten.

Verpflichtung der Unternehmensleitung

Die Ursa-Chemie sieht sich in der Pflicht, ökonomisch, sozial und umweltbewusst zu handeln. Die ist auch in der beschriebenen Erfolgspolitik des Unternehmens hinterlegt. Die Ursa-Chemie ist daher bestrebt, ihre Geschäfte kompetent und ethisch zu betreiben und in allen Märkten, in denen sie tätig ist, den fairen Wettbewerb zu schützen, indem geltende Gesetze eingehalten werden. Unfaire Vorteile gegenüber Kunden, Lieferanten oder Mitbewerbern sind zu vermeiden.

Menschenrechte

Alle Arbeitnehmenden müssen mindestens 18 Jahre alt sein und die allgemeine Schulpflicht beendet haben. Zwangs- oder Pflichtarbeit ist unzulässig. Alle Arbeitnehmenden erhalten einen Arbeitsvertrag unter Berücksichtigung von geltenden einschlägigen Gesetzen und anderen Regelwerken mit Regelungen, wie z.B. zu gerechter Entlohnung, Ruhestand, Sonderleistungen, Urlaub etc. und ggf. Teilzeitregelungen. Die Mitarbeitenden haben die Freiheit, das Arbeitsverhältnis unter Einhaltung einer angemessenen Frist zu kündigen. Die Diskriminierung von Mitarbeitenden in jeglicher Form ist unzulässig. Dies gilt für Benachteiligung beispielsweise aufgrund Geschlechts, Rasse, Kaste, Hautfarbe, Behinderung, Gewerkschaftszugehörigkeit, politischer Überzeugung, Herkunft, Religion, Alter, Schwangerschaft oder sexueller Orientierung.
Mitarbeitende können offen mit der Unternehmensleitung über die Arbeitsbedingungen kommunizieren, ohne Repressalien, in welcher Form auch immer, befürchten zu müssen. Sie haben das Recht, sich zusammenzuschließen, einer Gewerkschaft beizutreten, eine Vertretung zu ernennen und sich in eine solche wählen zu lassen.
Die Ursa-Chemie gewährleistet Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz mindestens im Rahmen der nationalen Bestimmungen und unterstützt eine ständige Weiterentwicklung zur Verbesserung der Arbeitswelt.
Als sozialverantwortliche Arbeitgeber betrachtet die Ursa-Chemie ihre Mitarbeitenden als großen Wert. Die internen Vorgaben für die Fortbildung von Mitarbeitenden der Ursa-Chemie, deren Qualifizierung und Schulung tragen dazu bei, jedem Mitarbeitenden die Möglichkeit von beruflicher und persönlicher Entfaltung zu bieten. Offener Meinungsaustausch, Kritik und Ideen werden gefördert.

Umweltstandards

Die Ursa-Chemie verfährt hinsichtlich der Umweltproblematik nach dem Vorsorgeprinzip, ergreifen Initiativen zur Förderung von mehr Umweltverantwortung und fördern die Entwicklung und Verbreitung umweltfreundlicher Technologien. In allen Phasen der Produktion gewährleistet die Ursa-Chemie einen

CHEMIE. EFFIZIENT. GEDACHT.

URSA CHEMIE GMBH

angemessenen Umweltschutz. Dazu gehört eine proaktive Vorgehensweise, um die Folgen von Unfällen, die sich negativ auf die Umwelt auswirken können, zu vermeiden oder zu minimieren.

Geschäftsethik

Bei allen Geschäftsaktivitäten und -beziehungen wird ein Höchstmaß an Integrität erwartet. Jede Form von Korruption, Bestechung, Erpressung, Geldwäsche und Veruntreuung ist strikt verboten. Ursa-Chemie versteht es auch als Pflicht die Beschaffung von Ressourcen zur Erreichung des Unternehmenserfolgs auf Gebiete zu beschränken, welche nicht unter Bürgerkriegsgebiet fallen oder für die schweren Verletzung von Menschenrechten bekannt sind.
Mitarbeitende dürfen nicht durch die Entgegennahme von Gefälligkeiten beeinflusst werden; ebenso ist es ihnen nicht erlaubt, andere durch Gefälligkeiten zu beeinflussen. Mitarbeitende dürfen nur Bewirtungen in üblichem Rahmen und symbolische, den Umständen angemessene Geschenke annehmen. Bei Zweifeln holt der Mitarbeitende den Rat bzw. die Zustimmung der jeweiligen Geschäftsführung ein. Kein Mitarbeitender darf von Dritten Geschenke folgender Art akzeptieren oder sie Dritten anbieten, ungeachtet vom Wert des Geschenks: Geld, Darlehen, Provisionen oder andere geldwerte Vorteile.

Geheimhaltung und Datenschutz

Ein Großteil der geschäftlichen Informationen der Ursa-Chemie ist vertraulich oder rechtlich geschützt, so dass eine Pflicht zur Geheimhaltung besteht. Dies gilt nicht, wenn eine Veröffentlichung der Informationen von der Ursa-Chemie genehmigt wurde oder aufgrund von Gesetzen oder Verordnungen zwingend ist.
Die Geheimhaltungspflicht bezieht sich insbesondere auf geistiges Eigentum. Dazu gehören Geschäftsgeheimnisse, Geschäfts- und Marketingpläne, Entwürfe, Geschäftspapiere, Gehaltsdaten und alle sonstigen nicht veröffentlichten finanziellen Daten und Berichte.
Alle persönlichen Informationen über Mitarbeitende, Kunden, Geschäftspartner und Lieferanten sowie sonstige Dritte werden in der Ursa-Chemie sorgfältig verwendet und vertraulich behandelt unter vollständiger Einhaltung der Datenschutzgesetze. Der Schutz dieser Informationen muss mit größter Sorgfalt erfüllt werden.

Implementierung und Überwachung

Die Regeln, die in diesem Verhaltenskodex enthalten sind, bilden einen Kernbestand der Unternehmenskultur der Ursa-Chemie. Die einheitliche Einhaltung dieser Prinzipien ist unverzichtbar. Hierfür ist jeder Mitarbeitende verantwortlich.
Wenn Mitarbeitende Anliegen oder Beschwerden über die in diesem Verhaltenskodex angeführten Punkte hat oder Kenntnisse über einen eventuellen Bruch der hierin enthaltenen Verhaltensrichtlinien hat, sollte er dies unverzüglich seinem Vorgesetzten zur Klärung vorlegen. Dies kann auch anonym oder auf vertrauliche Weise erfolgen. Die Ursa-Chemie gestattet keine Repressalien aufgrund von Beschwerden, die im Rahmen dieses Verhaltenskodex im guten Glauben vorgebracht werden.
Information und Kommunikation
Die Ursa-Chemie kommuniziert diesen Verhaltenskodex (*Code of Conduct*) in angemessener Art und Weise innerhalb und außerhalb des Unternehmens.

8. Unternehmensrichtlinien

8.1 Richtlinie zur Qualität

Alle Prozesse orientieren sich an der Zielsetzung, dem Kunden Produkte in der Qualität anzuliefern, die seinen Forderungen entsprechen. Das Verfolgen dieser Strategie unter wirtschaftlichen Aspekten ist eine grundsätzliche Voraussetzung für einen eigenen, langfristigen Unternehmenserfolg. Dies setzt

CHEMIE. EFFIZIENT. GEDACHT.

URSA CHEMIE GMBH

voraus, dass alle Mitarbeitenden die ihnen zugeordneten Arbeiten mit dem erforderlichen Fachwissen beherrschen. Basis dazu ist gut ausgebildetes Personal, eine zukunftsorientierte Fortbildung der Mitarbeitenden, deren Qualifizierung und Schulung sowie eine positive Unternehmenskultur. Hieraus lassen sich die sieben Grundsätze des Qualitätsmanagements der Organisation ableiten. Diese beschäftigen sich mit dem kundenorientierten Arbeiten, den Aufgaben der Führungsebene, dem Engagement von Personen, dem prozessorientierten Ansatz, der fortlaufenden Verbesserung, einer faktengestützten Entscheidungsfindung und dem Beziehungsmanagement. Das Beachten und Einhalten einschlägiger Vorgaben der ISO 9001 ist verpflichtend, das frühzeitige Einbinden der Kunden in die Entscheidungsfindung, das Entdecken und Bewerten von Risiken und Chancen und die Aktualisierung und Überprüfung der Ziele sind ebenso Bestandteil unserer Politik.

Organisation

Die Geschäftsführung und Abteilungsleiter sind für die Pflege, Weiterentwicklung und das Monitoring des Qualitätsmanagementsystems verantwortlich. Für Anwendung des Qualitätsmanagementsystems sind alle Mitarbeitende verantwortlich. Der Bereich Qualität gliedert sich in die Bereiche „Qualitätsmanagement" und „Qualitätskontrolle".
Der Bereich Qualitätsmanagement ist zuständig für die Erstellung, Pflege und Beschreibung der Prozesse. Der Bereich Qualitätskontrolle ist für die analytische Wareneingangsprüfung von Materialien und Kontrollen während der Fertigung eines Produktes sowie für die Bearbeitung von produktbezogenen Abweichungen und Reklamationen. Die Abteilung Produktentwicklung und Regulatorische Angelegenheiten ist für die Entwicklung der Kundenanfragen und Umsetzung der Kundenanforderungen auch vor dem Hintergrund geltender rechtlicher Vorgaben zuständig.

allgemeine interne Qualitätsrichtlinie

Die Qualitätsrichtlinie von Ursa-Chemie ist nach der "6R Regel" ausgerichtet. Stets im Vordergrund aller qualitätsorientierten Tätigkeiten und Prozesse von Ursa-Chemie stehen:

1. das richtige Produkt,
2. für den richtigen Kunden,
3. zur richtigen Zeit,
4. am richtigen Ort,
5. in der richtigen Menge und
6. in der richtigen Qualität.

Die stetige Steigerung der Kundenzufriedenheit steht bei Ursa-Chemie im Fokus und trägt indirekt zur Steigerung der Auftragslage bei. Denn Ursa-Chemie hat "CHEMIE. EFFIZIENT. GEDACHT".

Kennzahlen (*Key Performance Indicators, KPIs*)

Zur Überprüfung der Einhaltung der Qualitätsrichtlinie werden Kennzahlen generiert, wie z.B.:

- Anzahl an berechtigten Kundenreklamationen
- Anzahl an Reklamationen gegenüber Lieferanten
- Qualität der der hergestellten Fertigprodukte
- Anzahl der Fehlchargen
- Kundenzufriedenheit über alle Bereiche der Organisation

Diese werden mindestens jährlich bewertet und an die Geschäftsführung übermittelt.

CHEMIE. EFFIZIENT. GEDACHT.

URSA CHEMIE GMBH

8.2 Richtline zu Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit

Die Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit (SGA) hat eine wichtige Funktion, denn gesunde und motivierte Beschäftigte sind Grundpfeiler für ein erfolgreiches Unternehmen. Durch eine effektive Förderung der Sicherheit und der Gesundheit am Arbeitsplatz können langfristige (chronische) und akute Einwirkungen (z.B. Gefahrstoffe, Lärm usw.) sowie Unfälle verhindert oder Schäden vermindert werden. Das Beachten des sicherheitsbewussten Verhaltens zum Vermeiden von Gefährdungen und Unfällen sowie die Schaffung von gesundheits- und damit leistungsfördernde Arbeitsbedingungen sehen wir als wichtige Führungsaufgabe. Das sichere, risikofreie Arbeiten wird von allen Mitarbeitenden konsequent gefordert. Basis dazu ist gut ausgebildetes Personal, eine zukunftsorientierte Fortbildung der Mitarbeitenden, deren Qualifizierung und Schulung sowie eine positive Unternehmenskultur. Das Beachten und Einhalten von einschlägigen, europäischen und nationalen Gesetzen, Vorschriften, Regeln und Normen zur SGA (angelehnt an die ISO 45001), das Entdecken und Bewerten von Risiken und die Aktualisierung und Überprüfung der Ziele sind Bestandteil unseres IMS.

Organisation der Sicherheit am Arbeitsplatz

Die Geschäftsführung und Abteilungsleiter sind für die Pflege, Weiterentwicklung und das Monitoring des SGA-Managementsystem verantwortlich. Für die Anwendung sind alle Mitarbeitenden verantwortlich. Von der Geschäftsführung wurde eine Fachkraft für die Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz bestellt. Die Aufgaben der Sicherheit am Arbeitsplatz und der Unfallverhütung basieren auf der Förderung der Arbeitssicherheit, einschließlich der menschengerechten Gestaltung der Arbeit und Verhütung bzw. Minimierung von Unfallrisiken. Die Fachkraft ist in diesen Themen zentraler Ansprechpartner, welche die Geschäftsführung berät und informiert in Bezug auf:

1. Planung, Ausführung und Unterhaltung von Betriebsanlagen sowie von sozialen und sanitären Einrichtungen.
2. Beschaffung von technischen Arbeitsmitteln und der Einführung von Arbeitsverfahren und Arbeitsstoffen.
3. Auswahl und Erprobung von Körperschutzmitteln.
4. Gestaltung der Arbeitsplätze, des Arbeitsablaufes, der Arbeitsumgebung und in sonstigen Fragen der Ergonomie.
5. Beurteilung von Arbeitsbedingungen.

Die Fachkraft für SGA prüft und überwacht sicherheitstechnische Belange der Betriebsanlagen, technischen Arbeitsmitteln und Arbeitsverfahren. Sie beobachtet die Durchführung bzw. die Einhaltung der Sicherheit am Arbeitsplatz und der Unfallverhütung. Sie führt einen Dialog mit der Geschäftsführung in allen SGA-relevanten Themen. Sie ist neben der Geschäftsführung ein Ansprechpartner für Behörden bei SGA-relevanten Fragestellungen. SGA-relevante Projekte und Investitionen werden der Fachkraft zur Kenntnisnahme und Mitwirkung vorgelegt.

Organisation der Förderung der Gesundheit am Arbeitsplatz

Das betriebliche Gesundheitsmanagement (BGM) umfasst Maßnahmen, die auf das Verhalten von Menschen ausgerichtet sind (Verhaltensprävention) und Maßnahmen, die Arbeitsbedingungen analysieren (Verhältnisprävention). Die Geschäftsführung und Abteilungsleiter sind für die Entwicklung und Umsetzung verantwortlich. Für die Anwendung sind alle Mitarbeitenden verantwortlich. Der Gesundheitskoordinator koordiniert die durch den Gesundheitsausschuss festgelegten Aktivitäten und Projekte. Er wird dabei durch einen von den Mitarbeitenden frei gewählten Gesundheitszirkel und dem Betriebsrat unterstützt.

CHEMIE. EFFIZIENT. GEDACHT.

URSA CHEMIE GMBH

Nachfolgende Aspekte sind im Arbeits- und Gesundheitsschutz relevant:

1. Persönliches Führungsverhalten, schützen sie sich und ihr Umfeld vorbildlich. Führungskräfte in diesem Zusammenhang sind alle Vorgesetze, wie z.B. Schichtführer und Vertreter.
2. Gefährdungsbeurteilung erstellen. Zusätzlich werden Unfälle, Verletzungen und Beinaheunfälle ausgewertet. Ziele werden definiert und Maßnahmen aufgestellt.
3. Organisierte Vorgaben umsetzen, kontrollieren und verbessern.
4. Maschinen, Technik und Anlagen sollen sicher sein, gesund bedient werden und gestaltet sein. Unfälle werden dadurch vermieden.
5. Das sichere, risikofreie Arbeiten wird von allen Mitarbeitenden konsequent gefordert. Basis dazu ist gut ausgebildetes Personal, eine zukunftsorientierte Fortbildung der Mitarbeitenden, deren Qualifizierung und Schulung sowie eine positive Unternehmenskultur. Alle Mitarbeitenden werden in die Themen des Arbeitsschutzes aktiv eingebunden.
6. Kennzahlen. Zur Überprüfung der Einhaltung der SGA-Richtlinie werden Kennzahlen generiert, wie z.B.: Anzahl meldepflichtiger und nichtmeldepflichtiger Arbeitsunfälle, Anzahl von Beinaheunfällen. Diese werden mindestens jährlich bewertet und an die Geschäftsführung übermittelt.

8.3 Richtlinie zu Umwelt

Wir sind uns der Verantwortung zum schonenden Umgang mit der Umwelt bewusst. Bei der kontinuierlichen Verbesserung von Produkten und Prozessen ist für uns die nachhaltige Verwendung von Ressourcen – auch innerhalb der Lieferketten – eine wichtige Zielsetzung. Das Verfolgen dieser Strategie unter wirtschaftlichen Aspekten ist eine grundsätzliche Voraussetzung für einen eigenen, langfristigen Unternehmenserfolg. Dies setzt voraus, dass alle Mitarbeitenden die ihnen zugeordneten Arbeiten mit dem erforderlichen Umweltbewusstsein beherrschen. Basis dazu ist gut ausgebildetes Personal, eine zukunftsorientierte Fortbildung der Mitarbeitenden, deren Qualifizierung und Schulung sowie eine positive Unternehmenskultur. Das Beachten und Einhalten einschlägiger gesetzlicher Vorgaben, der Vorgaben der ISO 14001 und der EMAS-Richtlinien, das Entdecken und Bewerten von Risiken und Chancen und die Aktualisierung und Überprüfung der Ziele sind Bestandteil unserer Politik.

Organisation

Die Geschäftsführung und Abteilungsleiter sind für die Pflege, Weiterentwicklung und das Monitoring des Umweltmanagementsystems verantwortlich. Für Anwendung des Umweltmanagementsystems sind alle Mitarbeitende verantwortlich. Für den betrieblichen Umweltschutz wurde von der Geschäftsführung der Beauftragte für umweltrelevante Themen bestellt. Seine Tätigkeiten erstrecken sich auf Umwelteinwirkungen, die durch das Unternehmen hervorgerufen werden. Dazu zählen folgende Themen, für die die beauftragte Person für umweltrelevante Themen zentraler Ansprechpartner ist:

- Abfall,
- Gefahrstoffe,
- Energie,
- Wasser / Abwasser
- Luft und
- Bodenschutz

Sie berät und informiert die Geschäftsführung und der Schwerpunkt ihrer Aufgaben liegt in der Erfüllung der dem Unternehmen behördlich erteilten Bedingungen und in Zusammenarbeit mit der Geschäftsführung in der Überwachung der Einhaltung umweltrechtlicher Vorschriften und Pflichten. Des Weiteren

CHEMIE. EFFIZIENT. GEDACHT.

URSA CHEMIE GMBH

ist sie Ansprechpartner der Behörden bei umweltrelevanten Fragestellungen und zuständig für die Bearbeitung umweltrechtlicher Genehmigungsverfahren. Umweltrelevante Projekte und Investitionen werden ihr zur Kenntnisnahme und Mitwirkung vorgelegt.

allgemeine interne Umweltrichtlinie

Ursa-Chemie verfolgt ihre Umweltrichtlinie nach der "6R+ Regel":

- Rethink (Anschaffungen und Stoffeinsätze werden genauestens überdacht)
- Refuse (aus diesem Überdenken wird entschieden, ob auch ein Verzicht oder die Substitution möglich wäre)
- Reduce (Abfallmengen/Entsorgungen gilt es zu reduzieren)
- Reuse (um einer Reduzierung zugute zu kommen, wird stets eine Wiederverwendung überprüft)
- Repair (oder ob Reparaturen zum gewünschten Effekt führen)
- Recycle (falls alle Möglichkeiten ausgeschöpft sind, wird ordnungsgemäß entsorgt)
- Rebuild (falls die Umwelt zu Schaden gekommen ist, werden Wiederaufbaumaßnahmen eingeleitet)

Kennzahlen: zur Überprüfung der Einhaltung der Umweltrichtlinie werden Kennzahlen generiert, wie z.B.:

- Entsorgungsmengen und -kosten,
- Abwassermengen und -kosten,
- Abfallmengen und -kosten,
- Emissionsmessungen (Entwicklung zu den Vorjahren)
- Energieeinsparungen
- Sonstige

Diese werden mindestens jährlich bewertet und in Form eines Berichts an die Geschäftsführung kommuniziert. Zusätzlich wird eine Umwelterklärung formuliert, die veröffentlicht wird.

8.4 Richtlinie für *Round Table on Sustainable Palmoil* (RSPO)-zertifizierte Produkte

Die vorliegende Managementsystemdokumentation zum *Round Table on Sustainable Palmoil* (RSPO) beschreibt die Erfüllung der Anforderungen der MultiSite-Zertifizierung des RSPO durch Ursa-Chemie GmbH. Es ist für alle RSPO-relevanten Produkte und Dienstleistungen an den miteinander verbundenen Standorten "Am Alten Galgen 14" und "Robert-Bosch-Straße 16-18" gültig. Das Massenbilanz-Konto (MB-Konto) und die RSPO-relevante Dokumentation im Sinne des MB-Modells wird durch die Zentrale "Am Alten Galgen 14" ganzheitlich über beide Standorte geführt und kontrolliert.

Standortübersicht der Ursa-Chemie GmbH, wie in Kapitel 3 beschrieben.

Werk1: Standort "Am Alten Galgen 14" ist die Zentrale und umfasst:
Verwaltung; Rohwarenlager; Produktion; Qualitätskontrolle; Produktentwicklung und Regulatorische Angelegenheiten

RSPO-Zuständigkeit liegt bei der Laborleitung, Vertretung IMS-Verantwortliche

Werk 2: Standort: "Robert-Bosch-Straße 16-18" umfasst:
Produktion und Rohstoffbereitstellung; Tätigkeiten der Verwaltung, der Qualitätskontrolle, des Rohwarenlagers, der Produktentwicklung und Regulatorische Angelegenheiten liegen weiterhin am Standort "Am Alten Galgen 14".

CHEMIE. EFFIZIENT. GEDACHT.

URSA CHEMIE GMBH

RSPO-Zuständigkeit liegt bei der Laborleitung, Vertretung IMS-Verantwortliche

Das Ziel des RSPO ist es „den Anbau und die Nutzung von nachhaltigem Palmöl durch die Zusammenarbeit innerhalb der Lieferkette und durch einen offenen Dialog zwischen den beteiligten Akteuren voranzubringen". Dazu wurden vom RSPO Standards festgelegt, nach denen eine nachhaltige Produktion von Palmölprodukten und Palmkernölprodukten erfolgt und diese innerhalb der Lieferkette kommuniziert werden. Ursa-Chemie setzt sich hierfür für die Richtlinien des Moduls C - Massenbilanz (MB) ein und verpflichtet sich zur Einhaltung dieser vorgegebenen Richtlinien.
Die MB-Regularien gelten für den Einkauf von RSPO-zertifizierten Rohstoffen, sowie für den Verkauf von RSPO-zertifizierten Produkten durch Ursa-Chemie.
Damit sind bei Ursa-Chemie die Rohstoffe und Produkte, die Palmöl- oder Palmkernöl-Derivate enthalten bzw. aus diesen hergestellt werden, betroffen. Diese Information wird bei den Stammdaten der Artikel hinterlegt und ist jederzeit aktualisiert in Listenform abrufbar. Der Einfachheit halber und aus Übersichtsgründen werden dort die Abkürzungen "PÖ" für das Palmöl und "PkÖ" für das Palmkernöl verwendet.

Produkte dürfen nur RSPO-zertifiziert verkauft werden, wenn ein gültiges RSPO-Zertifikat vorliegt.

Der Nachweis der vorgenannten Punkte ist durch Beifügung der Analysenzertifikate der verwendeten Rohstoffchargen zu dem Prüfplan zu gewährleisten.

Die Lieferpapiere tragen die RSPO-Zertifikatsnummer von UCM und den Hinweis auf das "MB-Modul". Aufbewahrung der Dokumente: mindestens zwei Jahre.

8.5 Richtlinie für halal-zertifizierte Produkte

Mit „halal" beschreiben Muslime alle Dinge und Handlungen, die aus islamischer Sicht „zulässig" oder „erlaubt" sind. Das Gegenteil von „halal" ist „haram" und beschreibt „Verbotenes". Für Produkte erstreckt sich die Frage nach „halal" über die gesamte Lieferkette; ob ein Produkt „halal" ist, wird anhand eines Zertifikats bescheinigt. Betroffen davon sind auch einige Produkte, die bei der Ursa-Chemie GmbH hergestellt werden. Für die Herstellung dieser Produkte gelten besondere Regeln, die sich bei Ursa-Chemie in den Herstelldokumenten des Produktes wiederfinden. Weitere Dokumentation zu Rohstoff-Zertifikaten o.ä. liegen bei den verantwortlichen Stellen. Verantwortung und Zuständigkeit der Umsetzung der Zertifizierungsanforderungen liegen bei der Laborleitung und dem Leiter Einkauf/ Verkauf der Ursa-Chemie GmbH.

8.6 Richtlinie für koscher-zertifizierte Produkte

Mit „koscher" beschreiben Juden alle Dinge und Handlungen, die aus den jüdischen Glaubensgesetzen „zulässig" oder „erlaubt" sind. Das Gegenteil von „koscher" ist „nicht koscher" und beschreibt „Verbotenes". Für Produkte erstreckt sich die Frage nach „koscher" über die gesamte Lieferkette; ob ein Produkt „koscher" ist, wird anhand eines Zertifikats bescheinigt. Betroffen davon sind auch einige Produkte, die bei der Ursa-Chemie GmbH hergestellt werden. Für die Herstellung dieser Produkte gelten besondere Regeln, die sich bei Ursa-Chemie in den Herstelldokumenten des Produktes wiederfinden. Weitere Dokumentation zu Rohstoff-Zertifikaten o.ä. liegen bei den verantwortlichen Stellen. Verantwortung und Zuständigkeit der Umsetzung der Zertifizierungsanforderungen liegen bei der Laborleitung und dem Leiter Einkauf/Verkauf der Ursa-Chemie GmbH.

8.7 Richtlinie zur Datenschutz-Organisation

CHEMIE. EFFIZIENT. GEDACHT.

URSA CHEMIE GMBH

8.7.1 Grundsätze

Der Schutz personenbezogener Daten ist uns ein wichtiges Anliegen. Deshalb verarbeiten wir die personenbezogenen Daten unserer Mitarbeitenden, Kunden sowie Geschäftspartner in Übereinstimmung mit den anwendbaren Rechtsvorschriften zum Schutz personenbezogener Daten und zur Datensicherheit. Diese Richtlinie regelt die datenschutzkonforme Informationsverarbeitung und die insoweit bei der Ursa-Chemie GmbH bestehenden Verantwortlichkeiten. Alle Mitarbeitenden sind zur Einhaltung der Richtlinie verpflichtet. Sie richtet sich an

- die Personen oder Abteilungen, die über den Einsatz/die Bereitstellung eines Anwendungssystems entscheiden,
- die Personen oder Abteilungen, die über die Nutzung des Systems für ihre Aufgaben entscheiden,
- Benutzer, d.h. diejenigen, die das zur Verfügung gestellte System für die Erledigung ihrer betrieblichen Aufgaben nutzen,
- den betrieblichen Datenschutzbeauftragten (DSB), der ihre Umsetzung beratend und kontrollierend begleitet und die ihm speziell zugewiesenen Aufgaben wahrzunehmen hat.

Dabei gelten folgende Grundsätze:

- Die DV-Hard- und Software sind für betriebliche Aufgaben, und zwar für die jeweils vorgesehenen Zwecke, zu verwenden und gegen Verlust und Manipulation zu sichern. Eine Nutzung für private Zwecke bedarf der ausdrücklichen Genehmigung.
- Jeder Mitarbeitende ist in seinem Verantwortungsbereich für die Umsetzung der Richtlinie verantwortlich. Die Einhaltung muss von ihm regelmäßig kontrolliert werden.
- Die für die Verarbeitungen der eingesetzten Systeme Verantwortlichen stellen sicher, dass ihre Mitarbeitenden (Benutzer) über diese Richtlinie informiert werden; das gilt auch für temporär Beschäftigte.
- Der Datenschutzbeauftragte berät bei der Umsetzung der Richtlinie und prüft deren Einhaltung. Insoweit sind alle Adressaten der Richtlinie dem DSB auskunftspflichtig.

8.7.2 Der betriebliche Datenschutzbeauftragte/Datenschutzkoordinatoren

Die Ursa-Chemie GmbH hat nach Maßgabe des Artikels 37 DS-GVO einen betrieblichen Datenschutzbeauftragten (DSB) bestellt. Die Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten sind:

2traum UG (haftungsbeschränkt)
Jan Hammesfahr, Alsstraße 40, D-53227 Bonn
Homepage: https://www.2traum.com/ E-Mail: bonn@2traum.com

Der DSB nimmt die ihm kraft Gesetzes und aus dieser Richtlinie zugewiesenen Aufgaben bei weisungsfreier Anwendung seines Fachwissens sowie seiner beruflichen Qualifikation wahr.

Der Datenschutzbeauftragte unterrichtet und berät die Unternehmensleitung sowie die Beschäftigten hinsichtlich ihrer Datenschutzpflichten. Ihm obliegt die Überwachung der Einhaltung der Datenschutzvorschriften sowie der Strategien des Verantwortlichen für den Schutz personenbezogener Daten einschließlich der Zuweisung von Zuständigkeiten, der Sensibilisierung und Schulung der Mitarbeitenden.
Im Falle risikoreicher Datenverarbeitungen steht der DSB dem Verantwortlichem beratend bei der Abschätzung des Risikos zur Seite.

CHEMIE. EFFIZIENT. GEDACHT.

URSA CHEMIE GMBH

Der DSB berichtet unmittelbar der Unternehmensleitung.

Der DSB wird frühzeitig in alle Datenschutzfragen eingebunden und wird sowohl von der Unternehmensleitung als auch den Beschäftigten bei der Erfüllung seiner Aufgaben unterstützt.

Soweit es sich aufgrund organisatorischer Gegebenheiten (z.B. bei unselbstständigen externen Filialbetrieben) als notwendig erweist, ernennt die Geschäftsleitung im Benehmen mit dem DSB für die jeweilige Organisationseinheit einen Datenschutzkoordinator (DSK).
Der Koordinator ist also insoweit ein dem DSB fachlich zugewiesener Mitarbeitender zur Einhaltung der für das Unternehmen geltenden Datenschutz-Vorschriften. Er informiert den DSB über vor Ort aufgetretene Datenschutzfragen. Er erhebt die Angaben über in seinem Zuständigkeitsbereich gesondert eingesetzte Verfahren und gibt die Meldung an den DSB weiter.

Das Unternehmen hat ein Verzeichnis über alle Verarbeitungsvorgänge zu führen. Der DSK trägt die dafür notwendigen Informationen zu den Verfahren der jeweiligen Abteilung zusammen, um diese entsprechend den Anforderungen des Art. 30 DS-GVO zu dokumentieren. Bei Unklarheiten hinsichtlich der gesetzlich geforderten Informationen kann der Datenschutzbeauftragte beratend hinzugezogen werden. Dem Datenschutzbeauftragten ist eine Kopie des Verfahrensverzeichnisses zu übergeben.
Auf Anfrage stellt das Unternehmen der Aufsichtsbehörde das Verzeichnis zur Verfügung. Im Einvernehmen mit der Unternehmensleitung ist hierfür der Datenschutzbeauftragte zuständig und arbeitet mit der Aufsichtsbehörde zusammen.

Jeder Mitarbeitende kann sich unmittelbar mit Hinweisen, Anregungen oder Beschwerden an den DSB wenden, wobei auf Wunsch absolute Vertraulichkeit gewahrt wird.

Der DSB berichtet jährlich in einem Tätigkeitsbericht der Geschäftsführung über stattgefundene Prüfungen, Beanstandungen und ggf. noch zu beseitigende Organisationsmängel. Soweit der Bericht die Verarbeitung von Personaldaten oder Fragen der betrieblichen Organisation betrifft, wird er auch dem Betriebsrat zugänglich gemacht.

8.7.3 Beschaffung/ Hard- und Software

Die Beschaffung von Hard- und Software erfolgt grundsätzlich auf Anforderung der über die Verarbeitungen entscheidenden Person/Abteilung durch die zentrale DV-Beschaffung. Bereits bei der Auswahl von Hard- und Software wird das Prinzip der Gewährleistung von Datenschutz durch Technikgestaltung und durch datenschutzfreundliche Voreinstellungen als ein tragendes Kriterium beachtet.

Falls mit der Beschaffung ein neues Verfahren der Verarbeitung personenbezogener Daten eingeführt werden soll, ist der Datenschutzbeauftragte einzubinden und zu informieren.

Private Hard- und Software dürfen nicht zur Verarbeitung personenbezogener Daten Verwendung finden. Die dienstliche Nutzung privater Hard- und Software im heimischen und außerbetrieblichen Bereich (z.B. private Notebooks) bedarf der Genehmigung durch die IT-Abteilung im Einzelfall.

Die IT-Abteilung führt ein Verzeichnis der eingesetzten Hardware und der verwendeten Anwendungsprogramme. Dem DSB kann auf das Verzeichnis jederzeit zur Verfügung gestellt werden.

Bei Verdacht des Diebstahls von Hard- und Software, des unbefugten Zugriffs auf personenbezogene Daten, von Sabotage etc. sind die Geschäftsleitung und ggf. der DSB unverzüglich zu informieren. Weitere notwendige Maßnahmen werden durch die Geschäftsleitung gemeinsam mit dem DSB veranlasst.

CHEMIE. EFFIZIENT. GEDACHT.

URSA CHEMIE GMBH

8.7.4 Verpflichtung/Schulung der Mitarbeitenden

Jeder Mitarbeitende, der Umgang mit personenbezogenen Daten hat, ist auf einen vertraulichen Umgang mit personenbezogenen Daten und die Einhaltung dieser Richtlinie zu verpflichten.

Die Verpflichtung der betroffenen Mitarbeitenden erfolgt unter Verwendung des hierzu vorgesehenen Formulars und unter Aushändigung des von dem DSB erstellten Merkblatts durch die Personalabteilung

Mitarbeitende, die besonderen Geheimhaltungsverpflichtungen (z.B. Fernmeldegeheimnis nach § 88 TKG) unterliegen, werden von den Vorgesetzen ergänzend schriftlich verpflichtet. Die jeweilige Verpflichtungserklärung ist zu den Personalakten zu nehmen.

Der DSB ist über die Verpflichtung von Mitarbeitenden und deren Arbeitsplatz zwecks von ihm vorzunehmenden weiteren Schulungen und die Feststellung evtl. Kontrollbedarfs zu informieren.

Für in Abstimmung mit den jeweiligen Abteilungsleitungen angesetzte Schulungstermine sind die betroffenen Mitarbeitenden freizustellen.

8.7.5 Transparenz der Datenverarbeitung

Über Verfahren, die den Umgang mit personenbezogenen Daten betreffen, führt der Datenschutzbeauftragte ein Verzeichnis von Verarbeitungen gem. Art. 30 DS-GVO. Der für ein Verfahren Verantwortliche bzw. der zuständige Datenschutzkoordinator meldet dieses an den DSB. Gleiches gilt für Veränderungen.

Unabhängig von dieser Meldung ist der DSB bei der Planung der Einführung neuer Verarbeitungen bzw. der Veränderung bestehender Verfahren über Zweck und Inhalt der Anwendung und die Erfüllung der Benachrichtigungspflicht zu informieren (vgl. Ziff. 6.3).

Macht ein Betroffener von seinem Auskunftsrecht nach Art. 15 DS-GVO oder seinem Korrektur- oder Widerspruchsrecht nach Art. 16 und Art. 21 DSGVO Gebrauch, so erfolgt die zentrale Bearbeitung durch den DSB oder den DSK. Auskunfts- und Einsichtsrechte von Mitarbeitenden werden durch den DSK erfüllt. Es ist sicherzustellen, dass dem Betroffenen seine Daten auf Wunsch in einem rechtlich zulässigen Format ausgehändigt werden.

8.7.6 Erhebung/Verarbeitung von personenbezogenen Daten

Die Erhebung und Verarbeitung personenbezogener Daten darf nur im Rahmen des rechtlich Zulässigen erfolgen. Hierbei sind auch die besonderen Voraussetzungen für die Erhebung und Verarbeitung sensibler Daten gemäß Art. 9 Abs. 1 DSGVO zu beachten. Grundsätzlich dürfen nur solche Informationen verarbeitet und genutzt werden, die zur betrieblichen Aufgabenerfüllung erforderlich sind und in unmittelbarem Zusammenhang mit dem Verarbeitungszweck stehen.

Es wird sichergestellt, dass Betroffene keiner Entscheidung unterworfen werden, die ausschließlich auf einer automatisierten Verarbeitung beruhen und zugleich den Betroffenen gegenüber, eine rechtliche Wirkung entfalten oder sie in ähnlicher Weise erheblich beeinträchtigen (bspw. Profiling).

Vor Einführung neuer Arten von Erhebungen ist die die Zulässigkeit bestimmende Zweckbestimmung der Daten durch den für die Anwendung Verantwortlichen schriftlich zu dokumentieren. Grundsätzlich ist eine Zweckänderung nur dann zulässig, wenn die Verarbeitung mit denjenigen Zwecken vereinbar ist, für die die Daten ursprünglich erhoben worden sind. Die im Rahmen der Zweckänderung genutzten Abwägungs-Kriterien sind einzeln zu prüfen. Die Prüfung ist darüber hinaus auch zu einem

CHEMIE. EFFIZIENT. GEDACHT.

URSA CHEMIE GMBH

ordnungsgemäßen Nachweis zu dokumentieren. Eine Zweckänderung ist auch zulässig, wenn eine Einwilligung der betroffenen Person durch den Verantwortlichen eingeholt wird. Gleichzeitig hat der für die Verarbeitung Verantwortliche vor der Erhebung bzw. der Speicherung von Daten schriftlich festzulegen, ob und in welcher Art und Weise der gesetzlichen Benachrichtigungspflicht des Betroffenen zu genügen ist.

Falls andere Stellen Informationen über Betroffene anfordern, dürfen diese ohne Einwilligung des Betroffenen nur gegeben werden, wenn hierfür eine gesetzliche Verpflichtung oder ein die Weitergabe rechtfertigendes legitimes Interesse des Unternehmens besteht und die Identität des Anfragenden zweifelsfrei feststeht. Im Zweifel ist der DSB zu kontaktieren.

8.7.7 Datenhaltung/ Versand/ Löschung

Die Speicherung von Daten erfolgt grundsätzlich auf den hierzu zur Verfügung gestellten Netzlaufwerken. Eine Speicherung auf mobilen Datenträgern oder Cloudspeicher (z.B. Flashspeicher, Streamer-Bändern) bedarf der Genehmigung durch die IT-Abteilung und der Registrierung durch die den Träger einsetzende Abteilung/Benutzer. Bei Netzwerken ist die IT-Abteilung für die Sicherung der Daten verantwortlich, die auf dem Server gespeichert sind.

Soweit technisch bedingt ein anderer Speicherort erforderlich ist (z.B. Notebook, Desktop-PC) ist der jeweilige Benutzer für die Durchführung der Datensicherung selbst verantwortlich. Ist ein Netzzugang möglich (z.B. bei Notebook mit WLAN, Tablet), ist zumindest einmal wöchentlich der aktuelle Datenbestand auf das für den Benutzer reservierte Netzlaufwerk zu überspielen. Die gewählten Datensicherungsmaßnahmen sind in dem Verfahrensverzeichnis zu dokumentieren.

Gesetzliche Aufbewahrungsfristen und Löschungstermine sind von dem über die Verarbeitung der Daten Entscheidenden in seiner Verantwortung zu beachten. Die IT-Abteilung ist über die Einhaltung der Termin insbesondere im Hinblick auf die Löschung personenbezogener Daten in Sicherungskopien zu informieren.

Bei der Weiter- oder Rückgabe nicht mehr benötigter IT-Komponenten ist der Benutzer verpflichtet, dafür zu sorgen, dass zuvor sämtliche Daten wirksam gelöscht wurden.

8.7.8 Externe Dienstleister / Auftragsverarbeitung / Wartung

Sollen externe Dienstleister erstmals mit der Verarbeitung personenbezogener Daten bzw. einzelnen Verarbeitungsschritten (z.B. Erhebung, Löschung = Entsorgung) bzw. mit Tätigkeiten (z.B. Wartung, Reparatur) beauftragt werden, bei denen sie die Möglichkeit der Kenntnis personenbezogener Daten bekommen, so ist der DSB unter Vorlage des den Anforderungen des Art. 28 DS-GVO genügenden Vertragsentwurfs und der Kriterien der erfolgten bzw. nachfolgend vorgesehenen Auftragskontrolle zu informieren.

Entsprechendes gilt, falls die Ursa-Chemie GmbH entsprechende Tätigkeiten im Auftrag Dritter wahrnehmen will.

8.7.9 Sicherheit der Verarbeitung

Für jedes Verfahren ist eine dokumentierte Schutzbedarfsfeststellung sowie eine Analyse bzgl. der für den Betroffenen möglichen Risiken zu erstellen. Diese richten sich an der Art, dem Umfang, der Umstände und Zwecke der Verarbeitung sowie der Wahrscheinlichkeit des Eintritts einer solchen Gefahr.

CHEMIE. EFFIZIENT. GEDACHT.

URSA CHEMIE GMBH

Zur Wahrung der Verfügbarkeit, Vertraulichkeit und Integrität der Daten sowie der Belastbarkeit der Daten verarbeitenden Systeme ist ein allgemeines Sicherheitskonzept zu erstellen. Das Konzept orientiert sich an der zuvor erstellten Schutzbedarfsfeststellung und der Risikoanalyse. Dieses Konzept ist maßgeblich für alle weiteren Verfahren.
Neben dieser Richtlinie bestehen ggf. ergänzende Regelungen, wie Arbeitsanweisungen oder Betriebsvereinbarungen, zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten. Diese sind dem DSB zur Verfügung zu stellen.

8.7.10 Rechenschafts- und Dokumentationspflicht

Die Einhaltung der Vorgaben, die sich aus dieser Richtlinie ergeben, muss jederzeit nachweisbar sein. Eine Nachweisbarkeit hat insbesondere durch eine schlüssige und nachvollziehbare schriftliche Dokumentation hinsichtlich getroffener Maßnahmen und dazugehöriger Abwägungen zu erfolgen.

Montabaur, den 14.8.2024

Andreas Möller, Geschäftsführer

Dr. Michael Müller, Geschäftsführer

4. Managementsysteme

Die Geschäftsleitung bewertet das integrierte Managementsystem (IMS) der Ursa-Chemie mindestens einmal jährlich. Zusätzlich zur Qualität und Umwelt werden im Review die für Ursa-Chemie geltenden Regelwerke und Richtlinien zu Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz, EMAS, dem *Round Table on Sustainable Palmoil* (RSPO) und Halal bewertet.
Die Ergebnisse der internen und der externen Audits, auch zu anderen Regelwerken wie EMAS, GMP, COSMOS, RSPO, Kosher, Halal, TFS, ISO 45001 werden der Geschäftsleitung zur Kenntnisnahme vorgelegt und zusammen diskutiert. Aus diesen Audits eingeleitete Maßnahmen, sowie Abweichungen und deren Korrekturmaßnahmen werden von den Zuständigen und der IMS-Beauftragten sorgfältig dokumentiert und abgearbeitet und auf Wirksamkeit hin überprüft. Bei den internen Audits wird der Fokus auf übergreifende Bereichsaudits beibehalten, um umfassende Überprüfungen zu erzielen. Es gilt ein dreijähriges Programm für interne Audits, um alle Prozesse zu auditieren.

Die Ermittlung der interessierten Parteien der Ursa-Chemie erfolgt laufend, die Auswertung dazu erfolgt einmal im Jahr. Neben der Identifizierung aller interessierten Parteien werden deren Anforderungen, deren Einfluss und deren Einstellung zur Ursa-Chemie erfasst und mit geeigneten Maßnahmen, Terminierungen und Verantwortungen hinterlegt und die Beeinflussbarkeit des Stakeholders eingeschätzt. Das Ergebnis der Stakeholderanalyse ist in der folgenden Abbildung dargestellt.

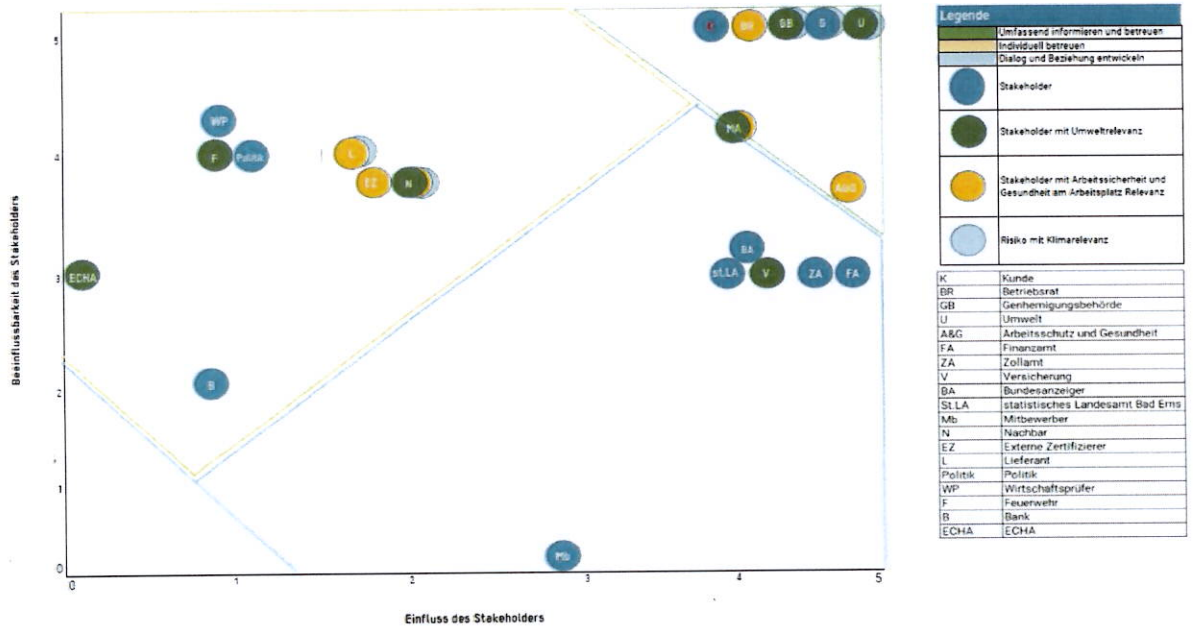


Abb. 1. Stakeholderanalyse der Ursa-Chemie.

Im Rahmen des Risikomanagements werden Risiken für die Ursa-Chemie identifiziert und diese mit geeigneten Maßnahmen minimiert. Zum einen werden die Prozesse mit dem höchsten Risiko benannt, zum anderen finden sich allgemeine Risikofaktoren in der Auswertung wieder. Aus den bestehenden Risiken für die Gesellschaft werden Chancen abgeleitet; das Nutzen dieser Potentiale hilft der Ursa-Chemie beim Erreichen der gesetzten Ziele. Chancen und Risiken werden bei allen unternehmerischen Entscheidungen ausreichend berücksichtigt.

5. Umweltaspekte und Auswirkungen

direkte Umweltaspekte

Innerhalb des Unternehmens wurden folgende Umweltaspekte identifiziert:

Herstellung von chemischen Produkten
Fertigung von flüssigen und festen, chemischen Misch- und Reaktionsprodukten.

Lagerung von Rohstoffen und Fertigprodukten
Lagerung von Rohstoffen oder Fertigprodukten, in fester, flüssiger oder gasförmiger Form. Die maximale Gebindegröße beträgt 1.000 Liter. Zusätzlich die Lagerung von Flüssigkeiten in Tanks.

Interne Logistik
Jeglicher Transport innerhalb des Firmengeländes. Das umfasst den Transport von Rohstoffen oder Fertigprodukten und die Beladung oder Entladung von Fahrzeugen. Zusätzlich den internen LKW-Verkehr zwischen Werk 1 und Werk 2.

indirekte Umweltaspekte

An den Schnittstellen des Unternehmens nach außen wurden folgende Umweltaspekte identifiziert:

Herstellung von Rohstoffen und Vorprodukten
Gewinnung und Herstellung von Rohstoffen und Vorprodukten, die bei der Ursa-Chemie GmbH Verwendung finden.

Externe Logistik
Jeglicher Transport außerhalb des Firmengeländes. Das umfasst die Anlieferung von Rohstoffen und den Versand von Fertigprodukten.

Handel
Lagerung und Vertrieb von Rohstoffen und Vorprodukten, die bei der Ursa-Chemie GmbH Verwendung finden.

Verwendung der Produkte
Die Anwendung und der Verbrauch der gefertigten Produkte beim Endkunden, unterliegt nicht der Verantwortung der Ursa-Chemie GmbH, da sie nur als Lohnfertiger fungiert. Auf Wunsch steht die Ursa-Chemie GmbH selbstverständlich mit Ihrer Expertise zu diesen Themen zur Verfügung.

Recycling/Entsorgung der Produkte
Das Recycling oder die Entsorgung der Produkte und Verpackungen beim Endkunden, unterliegen nicht der Verantwortung der Ursa-Chemie GmbH, da sie nur als Lohnfertiger fungiert. Auf Wunsch steht die Ursa-Chemie GmbH selbstverständlich mit Ihrer Expertise zu diesen Themen zur Verfügung.

Umweltauswirkungen

Gefährdung des Menschen (potentielle Umweltauswirkung)
Viele Rohstoffe und Fertigprodukte, die bei der Ursa-Chemie GmbH verwendet oder hergestellt werden, sind Gefahrstoffe. Diese werden von geschultem Personal, unter Einhaltung der vorgeschriebenen Sicherheitsvorkehrungen gehandhabt. Die Kunden werden per Sicherheitsdatenblatt über die Gefahrenmerkmale informiert und ggf. erfolgt eine weitergehende Dokumentation und Beratung.

Wassernutzung (bestehende Umweltauswirkung)
Die Ursa-Chemie GmbH benötigt Wasser als Bestandteil in vielen Produkten und für Reinigungsoperationen in den Produktionsanlagen und Laboren. Hierzu wird Trinkwasser aus dem Versorgungsnetz verwendet. Im Werk 1 wird ein Teil der Spülwässer als Abfall entsorgt. Die übrigen, nur gering belasteten, Spülwässer werden in einer Abwasserbehandlungsanlage gesammelt, neutralisiert und analytisch untersucht. Bei Einhaltung der vorgegebenen Grenzwerte werden sie der öffentlichen Kläranlage zugeführt. Im Werk 2 werden alle Spülwässer als Abfall entsorgt. Abwässer aus den Sozialbereichen werden überall der öffentlichen Kläranlage zugeführt.

Luftemissionen (bestehende Umweltauswirkung)
Unter den von der Ursa-Chemie GmbH verarbeiteten Rohstoffen und produzierten Fertigprodukten befinden sich auch einige flüchtige Stoffe. Zur Minimierung der Emissionen werden diese Produkte in geschlossenen Produktionsanlagen verarbeitet. Restemissionen, die z.B. beim Füllen und Entleeren der Anlagen entstehen, werden abgesaugt und über einen analytisch überwachten Abluftwäscher geleitet. Somit bestehen keine nichtgenehmigten Luftemissionen. Regelmäßig durchzuführende Emissionsmessungen bestätigen dies. Absaugeinrichtungen mit Partikelfilter für Tätigkeiten mit pulverförmigen Rohstoffen und Produkten sind installiert.

Boden und Grundwasser (potentielle Umweltauswirkung)
Alle Tätigkeiten mit Chemikalien werden in nach AwSV zugelassenen, geprüften, fugenlosen und abflussfreien Bodenwannen durchgeführt. Diese dienen einerseits als Löschwasserrückhaltebecken, andererseits schützen sie Boden und Grundwasser vor einer Kontamination mit Chemikalien.

Transportgefährdung (potentielle Umweltauswirkung)
Viele der Rohstoffe und Fertigprodukte sich Gefahrgüter im Sinne der Transportvorschriften. Zum Transport von Chemikalien verwenden wir daher ausschließlich geeignete und zugelassene Gebinde. Die Beförderer werden über die Gefahrenmerkmale informiert. Die Transportfahrzeuge werden vor Beladung per Checkliste auf Mängel geprüft und ggf. abgewiesen. Der eigene Werksverkehr wird unter Erleichterungen einer Ausnahmezulassung durchgeführt.

Störfallrisiko (potentielle Umweltauswirkung)
Die Lager- und Verarbeitungsbedingungen für jeden Stoff sind definiert. Die Mengen werden ständig überwacht, dokumentiert und ausgewertet. Regelmäßige Kontrollen und eine Gefahrstoff-/Gefahrgut-/Störfallstoffverwaltung per IT-System komplettieren die Maßnahmen. Die Herstellung der Produkte erfolgt über ein IT-gestütztes Prozessleitsystem. So werden die Art der Rohstoffe, die Menge, die Reihenfolge und die Prozessparameter immer klar eingehalten und das Risiko eines Fehlers ist stark minimiert.

Abfälle (bestehende Umweltauswirkung)
Der Anfall von Abfällen ist durch Produktverpackungen, Reinigungsoperationen und sonstigen betrieblichen Gegebenheiten nicht komplett zu vermeiden. Schon bei der Produktentwicklung wird auf eine möglichst abfallarme Herstellung der Produkte hingearbeitet und wenn möglich, bei der Fertigung umgesetzt. Den größten Teil der Abfälle machen Spül- und Reinigungswässer aus. Diese stammen aus der Kessel- und Anlagenreinigungen. Ein weiterer großer Teil sind die Verpackungen der Rohstoffe. Diese werden größtenteils an ein Unternehmen zur Reinigung und Weitervermarktung abgegeben. Sämtliche Abfälle werden bei Anfall klassifiziert, sortiert gesammelt und einer entsprechenden Vorbereitung zur Wiederverwertung, Recycling, sonstiger Verwertung oder der Beseitigung zugeführt.

Verwendung von Strom (bestehende Umweltauswirkung)
Der Großteil des Stromverbrauchs wird durch den Betrieb der Produktionsanlagen nebst Peripherie generiert. Bei Neu- oder Ersatzbeschaffung von Geräten ist die Energieeffizienz Bestandteil der Vorabprüfung. Die Ursa-Chemie GmbH bezog in 2023, aus wirtschaftlichen Gründen, von Januar bis April Normalstrom und ab Mai Strom aus erneuerbaren Energien. Seit 2022 besteht eine 40 kWp-Photovoltaikanlage. Im Jahr 2024 ging eine 400 kWp-Photovoltaikanlage in Betrieb. Hiermit werden ca. 30 % des Strombedarfs selbst erzeugt.

Verwendung von Erdgas (bestehende Umweltauswirkung)
Die Hauptmenge an Erdgas wird für die Dampfherstellung zur Beheizung der Produktionsanlagen aufgewendet. Die Produktionsanlagen und Zuleitungen sind isoliert, um Wärmeverluste zu minimieren. Die Dampfanlage im Werk 1 wurde 2014 technisch komplett überarbeitet und verbrauchsoptimiert. Weitere Verbraucher von Erdgas sind die Thermoölanlage der Produktion 3 und die Heizungen der restlichen Gebäude. Bei der Verbrennung des Erdgases fallen entsprechende Mengen an Kohlendioxid an (siehe 9. Input-Output-Daten). Seit 2023 wird Erdgas bezogen, bei dem die Kohlendioxidemissionen ausgeglichen sind.

Kühlwasser (bestehende Umweltauswirkung)
Die Abführung von Wärme (Abkühlung der Produkte im Kessel), erfolgt durch die Verwendung von geschlossenen Kühlwasserkreisläufen. Hierzu wird das Wasser in einem Vorratsbehälter kontinuierlich auf ca. 10°C gekühlt und im Kreislauf geführt.

Verkehr (bestehende Umweltauswirkung)
Transporte finden ausschließlich per Fremd-LKW statt. Ausnahme ist der Werksverkehr zwischen Werk1 und dem ca. 800 m entfernten Werk 2. Diese werden bedarfsgerecht, mehrfach täglich, mit einem eigenen LKW durchgeführt.
Für Dienstfahrten wird ein kleiner Fuhrpark mit 4 Pkw (1 x Benziner, 2 x Vollelektrisch, 1 x Hybrid) und 1 Diesel-Lkw (Stand 08/2024), unterhalten. Diese Fahrzeuge unterliegen einer regelmäßigen Wartung. Bei Neuanschaffung von Fahrzeugen werden diese nach moderner Technik ausgewählt. Fahrzeuge der Geschäftsführung müssen mindestens einen Hybridantrieb aufweisen.
Für den innerbetrieblichen Transport werden umweltfreundliche Elektro-Stapler eingesetzt. Diese unterliegen ebenfalls einem regelmäßigen Wartungszyklus.
Bei externen Transportvorgängen werden die beauftragten Speditionen auf den Einsatz von umweltfreundlichen Fahrzeugen, Ausnutzung von Frachtkapazitäten und eine exakte Routenplanung hingewiesen, um eine Umweltbelastung in diesem Bereich zu minimieren.

Produkte (potenzielle Umweltauswirkung)
Sofern die Rezepturen und Herstellprozesse von der Ursa-Chemie GmbH, aufgrund der Stellung als Lohnfertiger, beeinflusst werden können, wird auf eine Substitution von gefährlichen oder ökologisch kritischen Rohstoffen hingewirkt. Die Auswahl von unbedenklichen Rohstoffen und die Optimierung der Prozesse sind Grundpfeiler der Produktentwicklung. Restrisiken werden den Kunden in den Produktdokumentationen mitgeteilt und geeignete Vorsorge- und Schutzmaßnahmen empfohlen. Potenzielle materielle Schäden sind durch ausreichende Versicherungsdienstleistungen abgedeckt.

Lärm (potenzielle Umweltauswirkung)
Hat keine direkte Relevanz, da die Betriebsstätten in einem Industriegebiet liegen.
Als Auslöser kämen einzig die interne und externe Logistik in Frage.

6. Umweltprogramm, Zielsetzung und Einzelziele

Umweltprogramm

Das Ziel einer kontinuierlichen Verbesserung unserer Umweltleistung planen und realisieren wir entlang der Wertschöpfungskette unserer Produkte. Bei bestehenden und neuen Produkten bewerten wir neben der ökonomischen auch die ökologische Relevanz für die Unternehmensleistung und suchen Ansatz- und Optimierungsmöglichkeiten zur Verbesserung der Umweltleistung bei jedem einzelnen Produkt.

Zielsetzung

Alle Umweltziele werden gleichrangig betrachtet und bearbeitet. Kleinere Umweltziele und Umweltschutzmaßnahmen, die kurzfristig und ohne einen größeren Aufwand umsetzbar sind, werden sofort eingeleitet und ausgeführt. Dadurch soll eine unnötige Bürokratisierung des betrieblichen Umweltschutzes vermieden werden.

Strategisches Umweltziel 2024-2026

Der Wert Gesamtenergieverbrauch pro Produktionseinheit in kWh/t Produkt soll sich innerhalb einer Schwankungsbreite von +5 % und – 5 %, bezogen auf das Jahr 2023, nicht verschlechtern.

Ergebnisse der Umweltziele 2023/2024

Umsetzung der Umweltziele gem. Umwelterklärung von 2023

Nr.		Bemerkungen
1	**Umweltziel**	Optimierung Energieverbrach
	Aktion	Systematische Erfassung von Energieverbräuchen in den Produktionsbereichen Werk 1. Dies wird durch die Nutzung von schon vorhandenen und Nachrüstung von ca. 20 neuen Zählern und Erfassung bzw. Auswertung der Messdaten in einer Energiemanagement-Software realisiert. Das Ziel ist, auf Basis der erfassten Daten, ein effizienteres Energiemanagement zu verwirklichen.
	Termin	viertes Quartal 2023
	Zuständig	Wartung und Instandhaltung
	Fortschritt	100 %
	Bewertung	Projekt abgeschlossen.

Nr.		Bemerkungen
2	**Umweltziel**	Optimierung Energieverbrauch
	Aktion	Prüfung, ob die Installation von Solarthermie-Anlagen zur Heizungsunterstützung und weiteren Photovoltaikanlagen technisch möglich und sinnvoll sind.
	Termin	Ende 2023
	Zuständig	Wartung und Instandhaltung
	Fortschritt	100 %
	Bewertung	Eine 400 kWp-Photovoltaikanlage wurde in Q4 2023 installiert und ist Q1 2024 ans Netz gegangen. Projekt abgeschlossen.

Nr.		Bemerkungen
3	**Umweltziel**	Optimierung Energieverbrauch
	Aktion	Austausch der Beleuchtung in der Kosmetikproduktion von Neonröhren auf LED.
	Termin	Zweites Quartal 2023
	Zuständig	Wartung und Instandhaltung
	Fortschritt	100 %
	Bewertung	Gesamtleistung der Beleuchtung: alt 3.320 W, neu 822 W Jahresverbrauch: alt 12.450 KWh, neu: 3.083 KWh Einsparung: 75 %. Projekt abgeschlossen.

Nr.		Bemerkungen
4	**Umweltziel**	Wahrnehmung sozialer Verantwortung
	Aktion	Sponsoring von vier regionalen Sportvereinen, der Feuerwehr Montabaur und dem Caritasverband Westerwald-Rhein-Lahn.
	Termin	Zweites Quartal 2023
	Zuständig	Geschäftsleitung
	Fortschritt	100 %
	Bewertung	Projekt abgeschlossen.

Nr.		Bemerkungen
5	**Umweltziel**	Optimierung Trinkwasserverbrauch
	Aktion	Prüfung, ob die Sammlung und Verwendung von Regenwasser technisch möglich und sinnvoll sind.
	Termin	Ende 2024
	Zuständig	Wartung und Instandhaltung
	Fortschritt	0 %
	Bewertung	Die technischen Gegebenheiten, Kosten und Nutzen ermitteln.

Umweltziele 2024/2025

Nr.		Bemerkungen
1	**Umweltziel**	Optimierung Trinkwasserverbrauch
	Aktion	Prüfung, ob die Sammlung und Verwendung von Regenwasser technisch möglich und sinnvoll sind.
	Termin	Q2/2025
	Zuständig	Wartung und Instandhaltung
	Fortschritt	0 %
	Bewertung	Die technischen Gegebenheiten, Kosten und Nutzen ermitteln.

Nr.		Bemerkungen
2	**Umweltziel**	Wahrnehmung sozialer Verantwortung
	Aktion	Sponsoring regionaler Vereine und Gruppierungen.
	Termin	2024
	Zuständig	Geschäftsführung
	Fortschritt	100 %
	Bewertung	Sponsoring von 13 Projekten. Projekt abgeschlossen.

Nr.		Bemerkungen
3	**Umweltziel**	Optimierung Energieverbrauch
	Aktion	Prüfung, ob die Installation einer Windkraftanlage genehmigungsrechtlich und technisch möglich und sinnvoll sind.
	Termin	Q4/2024
	Zuständig	Wartung und Instandhaltung
	Fortschritt	100 %
	Bewertung	Die genehmigungsrechtlichen und technischen Gegebenheiten, sowie Kosten und Nutzen wurden ermittelt. Das Projekt wurde aus wirtschaftlichen Gründen verworfen. Projekt abgeschlossen.

Nr.		Bemerkungen
4	**Umweltziel**	Erhöhung der Biodiversität
	Aktion	Anlage von Reisig-, Holz- oder Steinhaufen als Versteck oder Brutplatz für Tiere.
	Termin	Q4/2024
	Zuständig	Wartung und Instandhaltung
	Fortschritt	0 %
	Bewertung	Es soll je ein Holzhaufen an beiden Standorten errichtet werden.

Nr.		Bemerkungen
5	**Umweltziel**	Verringerung der Umweltbelastung durch Wartungsarbeiten
	Aktion	Wartung und Instandhaltung optimieren.
	Termin	Q1/2025
	Zuständig	Wartung und Instandhaltung
	Fortschritt	0 %
	Bewertung	Neues System erarbeiten und etablieren.

Nr.		Bemerkungen
6	**Umweltziel**	Energiemanagement ausbauen
	Aktion	Prüfung, ob eine Speicherung von Photovoltaik-Strom möglich ist.
	Termin	Q4/2024
	Zuständig	Wartung und Instandhaltung
	Fortschritt	0 %
	Bewertung	Informationen sammeln und zusammenstellen

Nr.		Bemerkungen
7	**Umweltziel**	Energieeinsparung
	Aktion	Prüfung, ob die Bewegungssteuerung von Licht in der Verwaltung Sinn macht.
	Termin	Q4/2024
	Zuständig	Wartung und Instandhaltung
	Fortschritt	0 %
	Bewertung	Informationen sammeln und zusammenstellen

Nr.		Bemerkungen
8	**Umweltziel**	Energieeinsparung und Klimaschutz
	Aktion	Austausch Kaltwassersatz (Kühlwasser) durch ein effizienteres Gerät mit klimaverträglicherem Kältemittel.
	Termin	Q3/2024
	Zuständig	Wartung und Instandhaltung
	Fortschritt	75%
	Bewertung	Neues Gerät wurde installiert, Inbetriebnahme steht noch aus.

Nr.		Bemerkungen
9	**Umweltziel**	optimale Nutzung von Photovoltaik-Strom
	Aktion	Prüfung, ob eine elektrische Ergänzung zur Warmwasserherstellung in verschiedenen Gebäuden im Werk 1 möglich ist.
	Termin	Q4/2024
	Zuständig	Wartung und Instandhaltung
	Fortschritt	100 %
	Bewertung	Im Sommer möglich. Elektrischer Heizstab, mit entsprechender Steuerung, in der Warmwasserbereitung des Multifunktionsgebäude eingebaut. Projekt abgeschlossen.

Nr.		Bemerkungen
10	**Umweltziel**	optimale Nutzung von Photovoltaik-Strom
	Aktion	Prüfung, ob und wie eine intensivere Nutzung des Kaltwassersatzes über die Betriebszeiten hinaus möglich ist.
	Termin	Q4/2024
	Zuständig	Wartung und Instandhaltung
	Fortschritt	100 %
	Bewertung	Das Kühlwasserreservoir wird primär mit überschüssigem Solarstrom auf bis zu 4°C abgekühlt und somit Kälteenergie zwischengespeichert. Sollte die Kühlwassertemperatur über 16°C steigen, muss die Anlage mit „normalem“ Strom betrieben werden. Wird mit der Inbetriebnahme des neuen Kaltwassersatzes umgesetzt. Projekt abgeschlossen.

Nr.		Bemerkungen
11	**Umweltziel**	Gesundheitsschutz der Mitarbeiter
	Aktion	Teilnahme am Wettbewerb: Sicheres und gesundes Arbeitsumfeld des Responsible Care Programms.
	Termin	Q1/2024
	Zuständig	Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz
	Fortschritt	100 %
	Bewertung	Die Bewerbung wurde erstellt und eingereicht. In Folge wurde der Mittelstandspreis auf Landesebene gewonnen. Projekt abgeschlossen.

Nr.		Bemerkungen
12	**Umweltziel**	Resourcenschonung
	Aktion	Prüfung ob der Einsatz von Verpackungen mit Reyclatanteil möglich ist.
	Termin	Q2/2025
	Zuständig	chemische Leitung, kaufmännische Leitung, Vertrieb
	Fortschritt	25 %
	Bewertung	Stoffliche Verträglichkeit, kaufmännische Aspekte und Kundenwünsche und -akzeptanz klären. Abstimmung mit Hersteller läuft.

Nr.		Bemerkungen
13	**Umweltziel**	Förderung der E-Mobilität
	Aktion	Errichtung von 4 Ladestellen auf dem Mitarbeiterparkplatz Werk 1
	Termin	Q1/2025
	Zuständig	Geschäftsführung
	Fortschritt	50 %
	Bewertung	Angebote sind angefragt oder liegen schon vor.

7. Umweltleistung und Einhaltung der geltenden umweltrechtlichen Verpflichtungen

Input-Output-Daten 2023

Die folgenden Datenzusammenstellungen basieren auf den an unseren Betriebsstätten ein- und ausgehenden Stoff- und Energiemengen. Nachfolgend werden statistische Werte über Schadstoffemissionen, Abfallaufkommen, Rohstoff-, Energie- und Wasserverbrauch generiert. Im November 2021 wurde die neue Produktion 3 in Betrieb genommen und die Verbräuche erstmalig erfasst. Eine Vergleichbarkeit zwischen 2023, 2022 und 2021 ist somit nicht gegeben.
Im November 2022 wurde aufgrund der Energiekrise, im Werk 1, der Gasbrenner der Dampfanlage, durch einen Kombibrenner für Gas und Heizöl ersetzt, um bei der Feuerung flexibel sein zu können und die Versorgungssicherheit zu erhöhen.

Input-Daten

Die betriebliche Umweltbilanz basiert auf einer Zusammenstellung der wichtigsten an unserem Standorten ein und ausgehenden Stoff- und Energiemengen. Die im Nachfolgenden statistisch aufbereitet sind.

Input Rohstoffe	**2021**	**2022**	**2023**	
Rohstoffe, Einkauf	4.545	1.917	1.415	t
Rohstoffe, Beistellung	6.755	6.347	5.114	t
Rohstoffe	**11.304**	**8.264**	**6.529**	t

Input Verpackungen	**2021**	**2022**	**2023**	
Metall	139	122	146	t
Kunststoff	616	630	457	t
Holz	190	176	128	t
Papier/Pappe	15	25	14	t
Glas	2	2	2	t
Verpackungen	**962**	**955**	**747**	t

Input Wasser	**2021**	**2022**	**2023**	
Wasser	9.253	10.260	12.204	**m^3**

Löschwasserbehälter defekt, ca. 2.600 m^3 Wasser mussten über das Jahr nachgefüllt werden

Input Energie	2021	2022	2023	
Erdgas, Gesamt	3.420.947	2.963.228	2.721.813	kWh
Strom	1.000.072	1.390.156	1.300.142	kWh
Heizöl (Dampfanlage)	0	95.760	3.256	kWh
Diesel (Fahrzeuge)	48.425	39.983	17.551	kWh
Super (Fahrzeuge)	33.511	24.607	23.688	kWh
Ladestrom extern (Fahrzeuge)	-	-	1.571	
Propan Treibgas	3.115	2.124	566	kWh
Gesamt Energieeinsatz	**4.506.070**	**4.515.858**	**4.068.587**	kWh
Erdgas, Heizungen	1.285.439	948.602	808.594	kWh
Klimafaktor G20/12 nach EnEV (Würzburg)	1,05	1,17	1,18	
Erdgas, Heizungen, klimabereinigt	1.349.711	1.109.864	954.141	kWh
Erdgas, Produktionen (Dampfanlage + Thermoölanlage)	2.135.508	2.014.626	1.913.219	kWh
Heizöl (Dampfanlage)	0	95.760	3.256	kWh
Strom	1.000.072	1.390.156	1.300.142	kWh
Diesel (Fahrzeuge)	48.425	39.983	17.551	kWh
Super (Fahrzeuge)	33.511	24.607	23.688	kWh
Ladestrom extern (Fahrzeuge)	-	-	1.571	
Propan Treibgas	3.115	2.124	566	kWh
Gesamt Energieeinsatz, Erdgas, Heizungen, klimabereinigt	**4.570.342**	**4.677.120**	**4.214.134**	kWh
davon selbsterzeugter Strom (PV)	0	42.280	48.733	kWh

Output-Daten

Output Produkt	2021	2022	2023	
Produktionsmenge (ohne Verschnitt)	18.842	16.343	12.691	t

Output Abfälle	2021	2022	2023	
gefährliche Abfälle	711	927	716	t
nicht gefährliche Abfälle	250	279	379	t
Abfälle, Gesamt	**961**	**1.206**	**1.095**	t

Output Abwasser	2021	2022	2023	
Betriebsabwasser, kommunale Kläranlage	2.018	1.749	1.580	m^3

Output CO_2	2021	2022	2023	
aus Erdgas	683,5	592,1	0,0	t
aus Propangas	0,6	0,4	0,1	t
Strom	0,4	0,0	115,2	t
aus Verbrauch Fahrzeuge	21,7	17,3	11,6	t
aus Heizöl	0,0	25,5	0,9	t
Gesamt	**706,2**	**635,3**	**127,8**	**t**

Seit 2022 wird rückwirkend eine neue Berechnungsgrundlage gemäß Emissions-Faktoren des Umweltbundesamtes verwendet.
Seit 2023 wird Kohlendioxid-kompensiertes Erdgas eingekauft.
Von 01.-04.2023 wurde aus wirtschaftlichen Gründen Normal-Strom eingekauft. Ab 05.2023 dann wieder Ökostrom aus 100 % erneuerbaren Energien.

Schadstoff-Emissionen Abluft
Die Schadstoff-Emissionen aus den Abluftwäschern liegen im Rahmen der erlaubten und überwachten behördlichen Grenzwerte.

Abwasser-Daten

Belastungen im Abwasser der Neutralisationsanlage	Mittelwert	Grenzwert*
	mg/l	mg/l
CSB-Wert	2.260	-
Chrom, gesamt	0,066	0,500
Chrom-VI	0,009	0,100
Zink	0,560	2,000
Nickel	0,256	0,500
Zinn	0,547	2,000
Kupfer	0,026	0,500
AOX (adsorbierbare organische Halogenverbindungen)	0,100	1,000

(Durchschnittswerte für 2023)
*gemäß behördlicher Genehmigung, Stand 2019

Kernindikatoren

Kernindikatoren	2021	2022	2023	
produzierte Menge (ohne Verschnitt)	18.842	16.343	12.691	t

Energie				
direkter Energieverbrauch				
Gesamtenergieverbrauch	4.506.070	4.515.858	4.068.587	kWh
Energieverbrauch pro Produktionseinheit	239,2	276,3	320,6	kWh/t
direkter Energieverbrauch (Gasverbrauch teilweise klimabereinigt nach EnEV)				
Gesamtenergieverbrauch	4.570.342	4.677.120	4.214.134	kWh
Energieverbrauch pro Produktionseinheit	242,6	286,2	332,1	kWh/t
Energieverbrauch erneuerbare Energien (Strom)				
Gesamtverbrauch Strom	1.000.072	1.390.156	1.300.142	kWh
Verbrauch Strom aus erneuerbaren Energien	999.282	1.390.156	1.034.665	kWh
Anteil Strom aus erneuerbaren Energien	99,9	100,0	79,6	%
selbsterzeugter Strom	0	42.280	48.733	kWh
Anteil selbsterzeugter Strom	0	3,0	3,8	%
Stromverbrauch pro Produktionseinheit	53,1	85,1	102,5	kWh/t
Gesamtverbrauch Erdgas	3.420.947	2.963.228	2.721.813	kWh
Erdgasverbrauch pro Produktionseinheit	181,6	181,3	214,5	kWh/t

Von Januar bis Ende April wurde aus wirtschaftlichen Gründen Normalstrom bezogen.
Ab Mai wieder Ökostrom.

Material	2021	2022	2023	
Rohstoffeinsatz	11.304	8.264	6.529	t
Wassereinsatz	9.253	10.260	12.204	
Verpackungen	960	955	747	t
Gesamtmaterialeinsatz	21.517	19.479	19.480	t
Materialeinsatz pro Produktionseinheit	1,14	1,19	1,54	t/t

Wasser	2021	2022	2023	
Gesamteinsatz	9.253	10.260	12.204	m^3
Wassereinsatz pro Produktionseinheit	0,49	0,63	0,96	m^3/t

Abfall				
Gesamtabfall	**2021**	**2022**	**2023**	
Abfall, gesamt	961	1.206	1.095	t
Abfall, gesamt pro Produktionseinheit	0,051	0,074	0,086	t/t
Gefährlicher Abfall	**2021**	**2022**	**2023**	
gefährlicher Abfall	711	927	716	t
gefährlicher Abfall pro Produktionseinheit	0,038	0,057	0,056	t/t

Abwasser	2021	2022	2023	
Abwasser	2.018	1.749	1.580	m^3
Abwasseranfall pro Produktionseinheit	0,11	0,11	0,13	m^3/t

Flächenverbrauch	2021	2022	2023	
neuer Flächenverbrauch	0	65	0	m^2
Gesamte Fläche ca.	37.563	37.563	37.563	m^2
ges. versiegelte Fläche, ca.	20.789	20.854	20.854	m^2
ges. naturnahe Fläche, ca.	16.774	16.709	16.709	m^2
ges. naturnahe Fläche abseits des Standorts	0	0	0	m^2
Flächenverbrauch pro Produktionseinheit	1,1	1,3	1,6	m^2/t

Emissionen				
Treibhausgase	**2021**	**2022**	**2023**	
Treibhausgase (CO_2)	706,2	635,3	127,8	t
Treibhausgase pro Produktionseinheit	0,038	0,039	0,010	t/t

Seit 2023 wir Kohlendioxidausgeglichenes Erdgas bezogen.

Heizenergieverbrauchskennwerte

Es wurden Heizenergieverbrauchskennwerte für alle bestehende Gebäude, auf Basis der teilweise klimabereinigten Verbräuche, berechnet.
Im November 2021 wurde die neue Produktion 3 in Betrieb genommen und die Verbräuche erstmalig erfasst. Im Jahr 2022 erfolgte erstmalig ein Betrieb über ein komplettes Jahr.

Jahr	Verwaltung	Produktion	Rohwaren-lager	Logistik-center	Multifunktions-gebäude	Produktion 3
	kWh/m²x a	kWh/m²x a	kWh/m²x a	kWh/m²x a	kWh/m² x a	kWh/ m² x a
2021	200	1.114	226	123	164	31
2022	214	917	205	115	142	278
2023	206	953	165	102	126	214

Die Daten lassen eine klare Zuordnung zwischen Errichtungsjahr und Nutzung erkennen, d.h. ältere Gebäude mit geringerer Dämmung benötigen mehr Energie.

Auswertung und Verbesserungspotentiale

Der Gesamtenergieverbrauch und der Stromverbrauch sind deutlich gesunken. Dies ist der geringeren Produktionsmenge geschuldet. Die Grundlast, zur Aufrechterhaltung des Betriebes, ist dann aber anteilig deutlich höher. In Folge ist dann auch der Energieverbrauch pro Produktionseinheit höher.

Der Wasserverbrauch ist gestiegen. Dies ist in Hauptsache einem Defekt mit Wasserverlust und der Neubefüllung eines Löschwasserbehälters, wegen Reparaturarbeiten, geschuldet.

Die restlichen Kernindikatoren sind, unter Berücksichtigung einer gewissen Varianz, konstant.

Verbesserungspotentiale

Ein Großteil der Energie bzw. der Medien wird für die Herstellung der Produkte benötigt oder fallen bei deren Herstellung an. Der Anteil ist stark abhängig vom Produktmix, der stets einem Wandel unterliegt. Somit können auch durchaus größere Differenzen auftreten.

Strom
Verbesserungspotentiale sind momentan nicht zu erkennen.

Gas
Verbesserungspotentiale sind momentan nicht zu erkennen.

Wasser
Verbesserungspotentiale sind momentan nicht zu erkennen.

Abwasser
Das Abwasser setzt sich aus mehreren Strömen zusammen:

- Häusliches Abwasser
  Dieser Abwasserstrom ist hauptsächlich von der Anzahl der Arbeitnehmer abhängig und ist annähernd konstant.
- Dampfanlage
  Dieser Abwasserstrom ist vom Betrieb der Dampfanlage abhängig.
- Neutralisationsanlage
  Dieser Abwasserstrom rührt aus Reinigungsoperationen in der Produktion und im Labor und ist stark vom Produktmix abhängig.

Verbesserungspotentiale können momentan nicht abgeleitet werden.

Einhalten von Rechtsvorschriften (Legal Compliance)

Die rechtlichen Pflichten des Unternehmens werden über ein ständig aktualisiertes, datenbankbasiertes Rechts-Managementsystem abgebildet. Hier werden die einschlägigen Rechtsnormen identifiziert, die Pflichten ermittelt, Verantwortungen zugeordnet und der aktuelle Sachstand verwaltet.

Zur Einhaltung und Überwachung von Rechtsvorschriften hat die Geschäftsleitung weiterhin Beauftragte oder zuständige Personen für folgende Bereiche benannt, die sich über Änderungen der entsprechenden Gesetze ständig informieren und die Relevanz für das Unternehmen prüfen:

- Immissionsschutzbeauftragter
- Gewässerschutzbeauftragter
- Abfallbeauftragter
- Gefahrgutbeauftragter
- Sicherheitsfachkraft
- Datenschutzbeauftragter
- Betriebsarzt
- Brandschutzbeauftragter

Genehmigungen
Für die Ursa-Chemie GmbH liegen alle vorgeschriebenen und notwendigen behördlichen Genehmigungen vor, die bei Bedarf über Anzeigen und Änderungsgenehmigungen erweitert oder angepasst wurden und werden.

Werk 1 (Auszug)

- Baugenehmigung für ein Verwaltungs- und Laborgebäude (1990)
- Genehmigung nach Bundesimmissionsschutzgesetz (BImSchG) zur Errichtung und zum Betrieb einer Anlage zur Herstellung von Stoffen durch chemische Umwandlung, insbesondere zur Herstellung von organischen Chemikalien (1990)
- Genehmigung zum Bau und Betrieb einer Abwasserbehandlungsanlage (1990)
- Einleitgenehmigung für Abwasser (1990, aktuell von 2019)
- Erweiterung der Anlage zur Verarbeitung von Epichlorhydrin (1996)
- Errichtung und Betrieb eines Lagers (1997)
- Umbau eines Lagers zur Kosmetikproduktion (2003)
- Baugenehmigung für ein Multifunktionsgebäude (2005)
- diverse Anzeigen und Änderungsgenehmigungen (1990-2023)

Werk 2 (Auszug)

- Genehmigung nach Bundesimmissionsschutzgesetz (BImSchG) zur Errichtung und zum Betrieb einer Anlage, die der Lagerung von 10 t bis weniger als 200 t von sehr giftigen, giftigen und brandfördernden Stoffen dient (2001)
- Anzeige der Herstellung von Mischprodukten und deren pH-Wert-Einstellung in den Lagertanks im Logistikcenter (2009)
- Genehmigung nach Bundesimmissionsschutzgesetz zur Errichtung und Betrieb einer Anlage zur Herstellung von Stoffen oder Stoffgruppen durch chemische, biochemische oder biologische Umwandlung in industriellem Umfang (2019)
- diverse Anzeigen und Änderungsgenehmigungen (2001-2023)

8. Schlusswort

Die Forderung nach Umweltschutz ist für Jedermann mittlerweile Gemeingut geworden. In der Ursa-Chemie GmbH gehört der ständige Dialog über Umweltfragen mit Kunden, Behörden, Nachbarn, Mitarbeitenden und anderen interessierten Kreisen zum täglichen Leben. Diesen Dialog führen wir mit sachlicher, realistischer Offenheit. Die Erarbeitung von umweltverträglichen, aber auch ökonomisch sinnvollen Problemlösungen sehen wir als eine unserer zukünftigen Hauptaufgaben.

Diese Umwelterklärung 2024 wurde von der Ursa-Chemie GmbH im August 2024 erstellt und dem zugelassenen Umweltgutachter, Herrn Henning von Knobelsdorff vorgelegt.

Die nächste Umwelterklärung wird von der Ursa-Chemie GmbH im August 2025 erstellt.

Montabaur, den 16.08.2024

.....
Dr. Michael Müller
Geschäftsführer

.....
Andreas Möller
Geschäftsführer

.....
Jürgen Nell
Beauftragter für Umweltthemen

9. Gültigkeitserklärung

Am 16.08.2024 wurde im Auftrag der Firma Ursa-Chemie GmbH für den Standort Am Alten Galgen 14, 56410 Montabaur die Erfüllung der Forderungen der (EG) Nr. 1221/2009, (EU) 2017/1505 und (EU) 2018/2026 geprüft.

Erklärung des Umweltgutachters zu den Begutachtungs- und Validierungstätigkeiten

Der Unterzeichnende, Herr Henning von Knobelsdorff, EMAS-Umweltgutachter mit der Registrierungsnummer DE-V-0090, akkreditiert oder zugelassen für den Bereich 20 (NACE-Code), bestätigt, begutachtet zu haben, dass die Organisation Ursa-Chemie GmbH für den Standort Am alten Galgen 14, 56410 Montabaur, wie in der Umwelterklärung 2024 beschrieben, alle Anforderungen der Verordnungen (EG) Nr. 1221/2009, (EU) 2017/1505 und (EU) 2018/2026 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009, 28.08.2017 und 19.12.2018 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS) erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnungen (EG) Nr. 1221/2009, (EU) 2017/1505 und (EU) 2018/2026 durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der Umwelterklärung 2024 der Organisation ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben,

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Bonn, den 16.08.2024

.....
Henning von Knobelsdorff
Umweltgutachter, DE-V-0090